

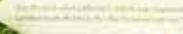


Pidinger Bienenweg

Wald, Bienenweiser und Bienen
Wald, Bienenweiser und Bienen
Wald, Bienenweiser und Bienen



Das Bienenweiserprojekt ist ein Projekt der Gemeinde Pidinger im Berchtesgadener Land. Es soll die Bienenpopulation in der Region stärken und die Biodiversität fördern. Die Bienenweiser sind in der Gemeinde Pidinger verteilt und sind für alle Bienenarten geeignet. Die Bienenweiser sind in der Gemeinde Pidinger verteilt und sind für alle Bienenarten geeignet.



PIDINGER

GEMEINDE-REPORT

MAI 2025

Postaktuell an sämtliche Haushalte

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefon: 086 51 / 76 59 - 0
Telefax: 086 51 / 76 59 - 24
Internet: www.gemeinde-piding.de
E-Mail: gemeinde@piding.de

Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr

Tourismusbüro (Petersplatz 2)

Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen

ANSPRECHPARTNER

- **1. Bürgermeister**
Hannes Holzner
buergermeister@piding.de 76 59 - 21
- **Geschäftsleitung**
Annette Hirsch
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19
- **Vorzimmer · Fundamt · Beglaubigungen**
Anita Brys
anita.brys@piding.de 76 59 - 21
Ursula Koch
ursula.koch@piding.de 76 59 - 21
- **Finanzen · Vermögen**
Sebastian Schedlbauer
kaemmeri@piding.de 76 59 - 16
Alexander Puhlmann
alexander.puhlmann@piding.de 76 59 - 29
- **Bürgeramt · Standesamt
Beitragswesen · Bauamt**
Manuela Burger
standesamt@piding.de
bauamt@piding.de 76 59 - 17
- **Ordnungsamt · Friedhofsverwaltung**
Johannes Thiel
ordnungsamt@piding.de
friedhof@piding.de 76 59 - 18
- **Technisches Bauamt · Wasserwerk · Bauhof**
Max Stadler
max.stadler@piding.de
wasserwerk@piding.de 76 59 - 12
Sebastian Kumm
sebastian.kumm@piding.de 76 59 - 46
- **Einwohnermeldeamt · Passamt · Standesamt**
Annemarie Haiker
einwohnermeldeamt@piding.de 76 59 - 13
- **Steuern und Abgaben**
Barbara Baumgartner
steueramt@piding.de 76 59 - 14
- **Sozialwesen · Rente · Gewerbeamt · Fischerei**
Stefanie Aschauer
sozialamt@piding.de
gewerbeamt@piding.de 76 59 - 11
- **Kasse**
Sabine Niesel
kasse@piding.de 76 59 - 15
- **Wasserwerk**
Christian Brüderl · Florian Seidinger ·
Christian Staller
wasserwart@piding.de 76 59 - 25
- **Kanalnetz · Kanalwart**
Max Dießbacher
kanalwart@piding.de 76 59 - 27
- **Tourismusbüro**
Margit Leitner
tourismus@piding.de 38 60

SONSTIGE TELEFONNUMMERN

- Kindertageseinrichtung Piding** 6 32 60
- Kirchlicher Kindergarten
Maria Geburt** 59 59
- Kindergarten im HPZ** 98 29 900
- Grundschule Piding /
Mittelschule Piding- Anger** 9 59 30
- Kläranlage des Abwasser-
zweckverbandes Saalachtal** 76 82 90

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



das junge Jahr ist mit den Bundestagswahlen so weit gut angelaufen und bringt uns hoffentlich die erwarteten Impulse für ein gutes Miteinander in ganz Deutschland! Über Deutschland hinaus gesehen ist die Weltordnung gehörig unter Druck geraten. Die Wahlen in Amerika bringen viel Änderungen im Welthandel mit sich und im Umgang unter den einzelnen Ländern mit sich, darüber hinaus stehen der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie der Krieg zwischen der Hisbollah und Israel vor wichtigen Phasen.

Hoffen wir das sich die Kontrahenten auf eine akzeptable und gute Lösung für die vielen betroffenen Menschen der Kriegshandlungen sowie für die ganze Welt einigen können!

Dagegen läuft es derzeit im Gemeindebereich eher nach Plan.

Die Baustelle an der B20 läuft bisher ohne größere Behinderungen für den fließenden Verkehr ab und die Straßensanierung in der Birkenstraße schreitet auch nach Plan voran.

Ich hoffe, dies bleibt so bis zur Fertigstellung und bitte Sie deshalb weiterhin, wenn irgendwie möglich, die beiden Baustellen großzügig zu Umfahren oder ganz zu meiden!

Der Tag der offenen Tür in unserer Mittelschule war ein voller Erfolg und konnte einen kleinen Einblick in das Angebot unserer Schule vermitteln (Seite 11).

An dieser Stelle möchte ich Sie an die vielen Veranstaltungen unserer Vereine erinnern und herzlich einladen, diese mit ihrem Besuch zu unterstützen. Denn nur durch viele Besucher wird es erst so richtig interessant und schön für uns alle.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gute und hoffentlich unfallfreie Zeit bis zur nächsten Ausgabe!

Bis zur nächsten Ausgabe mit freundlichen Grüßen

Ihr Hannes Holzner
1. Bürgermeister Piding

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 08** Aus den Pfarrgemeinden
- 09** Kindergärten und Schulen
- 14** Soziale Einrichtungen
- 18** Aus den Vereinen
- 25** Sport
- 29** Unternehmerforum Piding
- 36** Das Rätsel

IMPRESSUM



Herausgeber:

Gemeinde Piding, vertreten durch den
1. Bürgermeister Hannes Holzner

Redaktion Gemeindeteil:

Gemeinde Piding
gemeindereport@piding.de

Redaktion Unternehmerforum Teil:

Unternehmerforum Piding

Titelbild: RoHa Fotothek Fürmann

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstr. 1

83250 Marquartstein

Geschäftsführer: Patrick Strerath

Gestaltung/Satz: Nina von Rauhecker

Auflage: 3.250 Stück, vierteljährlich

**Auch als
E-paper
erhältlich:**

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

Altes Haus, neue Besitzer: Diese Sanierungspflichten haben Erben Bei Nichterfüllung drohen Bußgelder bis zu 50.000 Euro

Rund 430.000 Immobilien werden jedes Jahr in Deutschland vererbt. Die Mehrheit davon sind Eigentumswohnungen und Wohnhäuser. Wechselt – wie im Erbfall – der Eigentümer, entstehen Pflichten für den neuen Besitzer. Darunter: die Erfüllung energetischer Standards bei Heizung und Wärmedämmung. Nach dem Eigentümerwechsel haben die neuen Besitzer zwei Jahre Zeit, um die Vorgaben umzusetzen. Während Käufer sich dieser Tatsache in der Regel bewusst sind, trifft die Sanierungspflicht manche Erben vor allem älterer Ein- und Zweifamilienhäuser völlig unvorbereitet.

Austausch von Standardheizkesseln

Ein zentrales Element der Sanierungspflicht ist die Modernisierung veralteter Heizungen – auch in geerbten Immobilien. Standardheizkessel, die 30 Jahre oder älter sind, müssen ausgetauscht werden. Nur Niedertemperatur-Heizkessel und Brennwertkessel dürfen weiter in Betrieb bleiben. „Beim Einbau einer neuen Heizung lohnt sich der Umstieg auf erneuerbare Energien, weil wir steigende Preise für Öl und Gas erwarten“, sagt Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern.

Nachrüstpflichten bei der Wärmedämmung

Neben der Heizungsanlage spielt auch die Wärmedämmung eine zentrale Rolle: Erben müssen die oberste Geschossdecke oder die darüber liegende Dachfläche nachträglich dämmen. „Dies ist gut investiertes Geld“, sagt Mühlbauer. „Die Dämmung ist meist preisgünstig umzusetzen und verhindert, dass übermäßig Wärme verloren geht. Das spart nicht nur Heizkos-



ten, auch die Wohnqualität wird mit wenig Aufwand erhöht.“ Ebenfalls gut gedämmt werden müssen laut Vorgabe Heiz- und Warmwasserleitungen in unbeheizten Räumen.

Förderung für die Sanierungspflicht

Für die Sanierung ihres Hauses können Erben Zuschüsse erhalten. Bei der Heizung unterstützt der Staat den Wechsel zu erneuerbaren Energien im Eigenheim mit bis zu 70 Prozent der Kosten. Für die nachträgliche Wärmedämmung ist ebenfalls eine Förderung möglich. „Wer unsicher ist, ob und wie ein geerbtes Haus unter die Sanierungspflicht fällt, wendet sich am besten an einen Energieberater der Energieagentur Südostbayern“, rät Mühlbauer. „Dieser überprüft die baulichen Gegebenheiten und weiß, welche Maßnahmen notwendig sind, kennt mögliche Befreiungen und berät zu Förderungsmöglichkeiten.“

Fragen zum Thema Sanierungspflichten und Möglich-

keiten beantwortet die Energieagentur Südostbayern gerne bei der kostenlosen und neutralen Energieberatung. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt, die Energieberater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere nützliche Tipps gibt es unter www.energieagentur-suedostbayern.de oder www.go-altbau.eu. Die Energieberatung wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei.

Infos und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-7039 oder per E-Mail info@energieagentur-suedostbayern.de.

Im Landkreis

Berchtesgadener Land:

Bad Reichenhall

Landratsamt – jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Freilassing

Rathaus – jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Berchtesgaden

Rathaus – jeden 3. Mittwoch im Monat von 13.15 bis 17 Uhr

Laufen

Rathaus – jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Im Landkreis Traunstein:

Traunstein

Energieagentur Südostbayern – jeden Montag von 13.30 bis 18 Uhr

Grassau

Tourist-Info Grassau – jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr

Trostberg

Rathaus – jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr

Obing

Rathaus – jeden 4. Dienstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Tourismus in Piding

Das Jahr 2024 stand in Piding erneut im Zeichen des Tourismus und der Weiterentwicklung unseres touristischen Angebots. Gäste und Stammurlauber schätzen besonders die herzliche Gastfreundschaft und der aufmerksame Service. Die gelebten Traditionen ermöglichen es den Besuchern, die Kultur der Region hautnah zu erleben. Auch die regionale Küche mit ihren Spezialitäten, die bayerische Gemütlichkeit und die idyllischen Biergärten sind bei Gästen sehr beliebt. Dank der idealen Lage für Ausflüge in die Region sowie die Vielzahl an Wander- und Rad-

wegen ist Piding ein gefragtes Urlaubsziel.

Ein wichtiger Beitrag zum touristischen Erfolg ist zudem die enge Zusammenarbeit mit dem **Bergerlebnis Berchtesgaden**. Durch diese Kooperation konnten besondere Erlebnisse und attraktive Angebote geschaffen werden, die den Gästen unvergessliche Eindrücke aus der Region vermitteln. Ein besonderes Highlight ist die Webcam am Högl, die mit über sieben Millionen Zugriffen im Jahr eindrucksvoll das anhaltende Interesse an unserer Region belegt.

Umsetzung des Wanderwegekonzepts

Im Rahmen des LEADER-Förderprogramms wurden wichtige Maßnahmen zur Verbesserung des Wanderwegenetzes umgesetzt:

- Erneuerung und Anpassung der Wanderweg-Beschilderung im gesamten Gemeindegebiet
- Beschilderung von zwei Terrainkurwegen (Högl und Bergblumengarten)
- Aufstellung einer Panoramatafel am Johannishögl
- Installation von acht Thementafeln entlang des Panoramawegs und am Schlossweiher

- Errichtung von vier Wellnessliegen an zentralen Standorten (Panoramaweg, Johannishögl, Kneippanlage Schlosswald, Petersplatz)

Veranstaltungshighlights

2025

- 18. Juni Gartenfest nach der Fronleichnamprozession
- 12. Juli Dorffest der freiwilligen Feuerwehr Piding
- 24. Juli: Leuchtbrunnenkonzert am Petersplatz
- 21. September: Rupertimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
- 6. & 7. / 13. & 14. Dezember Christkindlmarkt bei den Pidingen Werkstätten der Lebenshilfe
- 3. & 4. Januar 2026: Rauhachtsmarkt am Petersplatz
- Mai bis September: Sieben Standkonzerte und acht Heimatabende
- September & Oktober: Theateraufführungen

Alle Details zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem Online-Veranstaltungskalender.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und danken allen Beteiligten herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!

Margit Leitner



Panoramaweg



Johannishögl

Fotos: Margit Leitner



Kneippanlage Schlosswald

Fahrradreparaturstation am Petersplatz

Seit Mitte März steht am Petersplatz eine Station für den Fahrradservice bereit:

Die Servicestation dient der schnellen Wartung und Reparatur von Fahrrädern. Ein Werkzeugsatz mit allen gängigen Werkzeugen und eine

hochwertige Luftpumpe für handelsübliche Ventile steht für alle Pidingener sowie Gäste der Gemeinde zur Verfügung.

Anita Brys



Foto: Margit Leitner

Ferienprogramm ab 27.05.2025 online

Auch heuer gibt es in Piding wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder. Vereine und Privatpersonen haben ein buntes Angebot für die Sommerferien zusammengestellt, das ab 27.05.2025 auf der Internetseite der Gemeinde – unter www.gemeinde-piding.de/Freizeit&Kultur – abrufbar ist. **Anmeldeschluss** ist am Montag, 07.07.2025.

Bitte senden Sie das ausgefüllte ausschließlich als PDF-

Datei per E-Mail an stefanie.aschauer@piding.de.

Anmeldungen können bei Bedarf bis Mittwoch, 09.07.2025 zurückgenommen werden.

Die Ausgabe der Teilnahme-karten findet von Montag, 21.07.2025, bis Mittwoch, 23.07.2025, jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie am Mittwochnachmittag zusätzlich von 15 bis 17 Uhr statt.

Stefanie Aschauer, Sozialamt

Solaranlagen-Checks für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Berchtesgadener Land

Unabhängige Energieberater kommen ins Haus und überprüfen die Effizienz der solarthermischen Anlage.

Bereits zum zweiten Mal startet der Landkreis Berchtesgadener Land zusammen mit der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern e.V. die Beratungskampagne „SolarwärmeChecks Berchtesgadener Land“. Der Landkreis bietet den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 30 Checks für bestehende Solarthermieanlagen an und übernimmt den Eigenanteil von 40 Euro. Besitzerinnen und Besitzer von Solarthermieanlagen können sich unter Tel. 0861 58-7039 oder per E-Mail unter info@energieagentur-suedost.bayern bei der Energieagentur Südostbayern für den kostenlosen Check anmelden. Solarthermische Anlagen heizen Wasser und Wohnung mit

der Kraft der Sonne. Um das volle Potenzial von solarthermischen Anlagen ausschöpfen zu können ist es wichtig die Anlage regelmäßig zu warten. Geschieht dies nicht, können überhöhte Heizkosten anfallen.

Im Rahmen der Beratungskampagne kommt der unabhängige Energieberater ins Haus und beurteilt die Anlage und die Dämmung von Rohren und Armaturen. Mithilfe von Messgeräten wird über mehrere Tage analysiert, ob der Speicher mit den Kollektoren zusammenpasst und ob die Solaranlage richtig mit dem Heizkessel kommuniziert. Bei einem zweiten Termin werden die Messegeräte ausgelesen und im Nachgang erhält der Anlagenbesitzer das Ergeb-

nis des Checks in Form eines standardisierten Kurzberichts inklusive Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Anlage.

Die Prüfung der Solaranlage hat einen Gesamtwert von über 500 Euro, durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz liegt der Eigenanteil für Bürgerinnen und Bürger bei nur 40 Euro. Im Rahmen der Beratungskampagne wird dieser Anteil vom Landkreis Berchtesgadener Land übernommen, der Check ist somit für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Wichtiger Hinweis: Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von Strom werden in der Beratung NICHT geprüft.

Im Landkreis Berchtesgadener Land bietet die Energieagentur Südostbayern regelmäßig eine kostenlose individuelle Energieberatung an den Beratungsstützpunkten in Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing und Laufen an. Des Weiteren kann der sogenannte „GebäudeCheck“ der Besuch des Energiefachexperten zu Hause und die Inspektion von Gebäudehülle, Heizung, Haustechnik und Stromverbrauch gegen eine Aufwandspauschale von 40 Euro bei der Energieagentur beauftragt werden.

Energieagentur Südostbayern

Müllsammelaktion „Rama Dama“ der Pfarrei Maria Geburt

Die Pfarrei Maria Geburt führte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Piding heuer wieder die Müllsammelaktion „Rama Dama“ durch. Bei strahlendem

Sonnenschein und angenehmen Temperaturen machten sich zahlreiche Helfer auf, um die Umgebung von Müll und Unrat zu befreien.

Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme der Jungmusiker, die mit viel Enthusiasmus und Freude dabei waren. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, die Natur zu säubern und dabei etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Im Anschluss an die erfolgreiche Aktion gab es eine wohl-

verdiente Brotzeit, bei der die Helfer sich stärken konnten und die Jungmusiker stolz auf ihre gesammelten Müllsäcke blicken und das gute Gefühl genießen, einen Beitrag zur Verschönerung ihrer Umgebung geleistet zu haben.

Stefanie Aschauer



Fleißige Jungmusikanten in Aktion *Fotos: Musikkapelle Piding*



Zwischenstopp mit Stärkung

Offenes Singen in Bad Reichenhall

In der Sommersaison laden wir in der Evangelischen Kirchengemeinde jeden Freitagabend ein zu einem Offenen Singen.

Viele Menschen singen gerne, trauen sich nur alleine unter der Dusche – hier haben sie die Gelegenheit ganz ohne Druck oder Erwartung gemeinsam mit anderen zu singen. Uns ist dabei wichtig, dass wir keinen Qualitätsanspruch an den Gesang erheben, wie in einer Chorprobe, wo man immer schaut, dass es möglichst gut klingt oder dass man die Einsätze zur richtigen Zeit gemeinsam trifft. Uns geht es einfach um den „Spaß an der Freud“.

Auf dem Programm steht dabei meist ein Mix aus bekannteren und unbekannteren

Liedern – aus Kirchenliedern und Volksliedern, auch mal was Bayrisches oder was zum Lachen. Kanons sind freilich auch dabei, um auch mit einfachen Mitteln ein bisschen in der Gruppe mehrstimmig zu singen. Geleitet wird diese Veranstaltung in der Regel von Kirchenmusikdirektor Matthias Roth, der für die Musik an der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall verantwortlich ist.

Termin ist ab 6.6.2025 immer am Freitag um 19.30 Uhr in Bad Reichenhall, und zwar im Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche – wir singen etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Pfarrer Dr. Florian Herrmann

Einladung zum Tauffest der Evangelischen Kirchengemeinde

Vielleicht haben Sie bisher gezögert, Ihr Kind taufen zu lassen – weil einfach kein Termin gepasst hat, oder weil Sie vielleicht keine Möglichkeit haben, ein Familienfest auszurichten? Vielleicht haben Sie sich noch nicht recht entschließen können, oder Sie wussten nicht, welchen Rahmen sie der Taufe geben sollten? Vielleicht sind Sie selber nicht getauft, haben aber manchmal schon geliebt-äugelt?

Herzlich laden wir ein zum **Tauffest am Sonntag, 29. Juni 2025** – diesmal auf der Weitwiese zwischen Kaserne und

Karlstein. Los geht's um 14 Uhr mit einem festlich-fröhlichen Familiengottesdienst mit mehreren Taufen – mit Blick in die Weite der Berge.

Anschließend gibt's Kuchen und andere Köstlichkeiten, eine Hüpfburg und gute Laune. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in die Stadtkirche und den Pavillon aus.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr Kind (oder sich selbst) bei unserem Tauffest taufen zu lassen – sprechen Sie uns einfach an!

Pfarrer Dr. Florian Herrmann

Pistenspaß für HPZ-Schüler – Förderverein übernimmt Teil der Kosten

Schülerinnen und Schüler des Heilpädagogischen Zentrums Piding (HPZ) hatten die Gelegenheit, sich an einem fünftägigen Skikurs zu beteiligen, organisiert von der Skischule Inzell. Dankenswerter Weise wurde ein Großteil der Kosten vom Förderverein des HPZ Piding übernommen. Eine spürbare finanzielle Entlastung für die Eltern, so dass die einzelnen Familien nur noch einen kleinen Eigenbetrag für den Kurs inklusive Transport und Leihusrüstung bezahlen mussten. Leider war die Gruppe aufgrund von Krankheit ein wenig dezimiert, so dass sich schließlich neun HPZ-Kinder auf die Pisten des Kesselliftes in Inzell begaben. Die Bedingungen waren hervorragend und meist gab es strahlenden Sonnenschein. Auf den bestens präparierten Pisten stand dem Skispaß also nicht mehr im Wege. „Die Kinder



Foto: Maria Horn

und Jugendlichen hatten eine wunderbare Woche und viel Freude beim Fahren. Die beiden Skineulinge Kenjiro und Marvelous konnten ihre ersten Erfahrungen mit den schmalen Brettern machen“, erzählt Schulleiter Gerhard

Spannring und ergänzt: „Die anderen Schüler konnten sich schon in steilere Pisten stürzen. Einige von Ihnen meisterten sogar den langen Tellerlift.“ Stolz aber auch müde von anstrengenden Stunden auf der Pisten kehrten die

Schüler jeweils mittags wieder in das HPZ Piding zurück. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine wunderbare Skiwoche erlebt, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Maria Horn

Großer Spaß auf der Piste

Strahlende Gesichter, jede Menge Schneevergnügen und abschließend je eine Goldmedaille – der diesjährige Skikurs des Katholischen Kindergartens von Piding war ein voller Erfolg.

Insgesamt hatten sich 19 Mädchen und Buben für den vom Elternbeirat organisierten 4-tägigen Skikurs (Do. 23. – So. 26. Januar) am Kessellift in Inzell angemeldet. Aufgrund des größtenteils sonnigen und trockenen Wetters herrschten ideale Bedingungen auf der Skipiste, sowohl für die Anfänger, als auch für die Fortgeschrittenen auf den steileren Hängen. Zum krönenden Abschluss durften die Nachwuchs-Skifahrer ihr Können bei einem kleinen Rennen unter Beweis stellen. Mit lautem Jubel und Kuhglockengeläut wurden die kleinen Skistars ins Ziel begleitet. Als Belohnung gab es für

jeden eine Urkunde samt Goldmedaille und einen Gutschein des Liftbetreibers. Ein großer Dank gilt der gesam-

ten Skischule Chiemgau mit Leiterin Martina Schmuck, dem Elternbeirat für die Organisation und natürlich allen Eltern,

Großeltern und Helfern, die es ermöglicht haben, die Skitage in dieser Form durchführen zu können.

Michi Heusler



Foto: Maria Bichlmaier

Zu Besuch beim Grüffelo in Laufen

Der Kath. Kindergarten Maria Geburt war mit 44 Kinder am Montag, 31.03.2025 im Theater in Laufen.

Der Kindertagartete für viele Kinder ungewohnt am Bahnhof in Piding. Dort holte der Bus alle Kinder und vier Erzieherinnen pünktlich um 8 Uhr ab und fuhr sie nach Laufen in die Salzachhalle. In Laufen angekommen blieb noch etwas Zeit für eine To-

iletten- und Trinkpause. Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf das Theater. Nachdem alle Kinder und Erwachsenen ihre Plätze eingenommen hatten, wurde das Licht gedimmt und es ging los! Zwei Schauspieler spielten das Stück sehr gut und

bezogen die Kinder im Publikum immer wieder mit ein und tanzten sogar mit ihnen. Nach der Vorstellung ging es wieder mit dem Bus nach Piding und alle waren pünktlich zum Mittagessen im Kindergarten.

Alle Kinder, die im Kindergarten geblieben sind, durften einen Grüffelo-Vormittag mit den anderen Erziehern verbringen: Grüffelo-Grütze (Schokopudding) essen, Grüffelo-Film mit Popcorn anschauen und noch vieles mehr!



Fotos: Kita-Team



Text: Maria Bichlmaier

Information über das FFH-Artenmonitoring von 2025 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage

dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele. Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Insekten-, Pflanzen-, Amphibien und Reptilienarten erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als

auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen. In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche einer oder mehrerer der genannten Artengruppen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von April 2025 bis Oktober 2028 begangen und bewertet werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Text:
Bayerisches Landesamt
für Umwelt

Tag der offenen Tür an der Schule Piding

Bei strahlendem Sonnenschein öffnete die Grund- und Mittelschule Piding Anfang April 2025 ihre Türen und präsentierte vielen interessierten Besuchern Einblicke in die gesamte Bandbreite ihrer Angebote. Die Schulleiterin Magdalena Perez Moreno begrüßte die Schülerinnen und Schüler, die Kolleginnen und Kollegen und die anwesenden Gäste der Veranstaltung, darunter Schulamtsdirektor Helmut Mayer, Landtagsabgeordneter Michael Koller, Bürgermeister Hannes Holzner (Piding) und Markus Winkler (Anger) sowie etliche Schulleiterinnen und Schulleiter, darunter auch viele Ehemalige wie Anton Fuchs und von der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG den Vorstandsvorsitzenden Josef Frauenlob mit seinem Kollegen Peter Neuerer, Martin Hinterstoißer von der Sparkasse BGL und Markus Fegg von der Molkerei Piding. In ihrer Rede präsentierte Frau Magdalena Perez Moreno die modernen Errungenschaften der letzten Jahre. „In all unseren Klassenräumen ste-

hen Dokumentenlesegeräte, digitale Tafeln, Beamer und Laptops zur Verfügung.“ Die Grund- und Mittelschule sei nicht nur MINT-freundlich, sondern lege auch sehr viel Wert auf die sportliche und musische Erziehung der Schülerinnen und Schüler. In der Mittelschule besitzen die Berufsorientierung und die Berufsvorbereitung einen hohen Stellenwert.

Die Schulleiterin dankte der Gemeinde Piding für die hervorragende Zusammenarbeit, ihrer Konrektorin Rebecca Poth, den Schülerinnen und Schülern, den Kolleginnen und Kollegen und den Projektleiterinnen und Projektleitern für die umfassende Vorbereitungsarbeit sowie dem Elternbeirat und dem Förderverein für die äußerst engagierte Mitarbeit.

Auf der Bühne spielten die Kinder und Jugendlichen der Musikkapelle Piding und eine Volksmusikgruppe mit Christina Holzner und Schülerinnen und Schülern der Klassen 1a,

5 und 6 zünftig auf. Tim Wolters aus der Klasse 3b brillierte mit einer Schülerrede. Bei den abwechslungsreichen Tanzeinlagen waren viele verschiedene Stilrichtungen vertreten: „Bodypercussion“ mit Sylvia Rühmer (Klasse 2a), „Shuffle Dance“ mit Svetlana Schaier (Schülerinnen und Schülern der Schule Piding), „Rope Skipping“ mit Stephanie Gallisch (Klasse 3a), „Line Dance“ mit Anna-Lena Fritsch (Klasse 3b), „6K United“ mit Stefanie Zapf (Klassen 3a und 4b) und dem Trachtenverein Piding (Schülerinnen und Schüler der Schule Piding). Durch das Programm führten Dominik Reiter und Lionel Große aus der 9. Klasse.

Es wurlte in allen Räumen der Schule, egal ob auf dem Pausenhof, in der Turnhalle oder in der Mehrzweckhalle, im Technik- und Werkraum, im Musikraum, der Schulküche oder in der neu eingerichteten Bücherei, dem Schmuckstück der Schule. Das Farbkonzept hierfür hat die Künstlerin und Grafikerin Silke Blumhoff ent-

wickelt. Darüber hinaus leitet sie die berufsorientierende und berufsvorbereitende Kunstwerkstatt an der Schule, welche dankenswerterweise von der Regierung von Oberbayern und der privaten Hubert-Beck-Stiftung finanziert wird und dem Ziel dient, interessierte junge Menschen für Ausbildungsberufe wie Maler, Dekorateur, Designer und Kirchenmaler zu begeistern.

Die Besucher des Tags der offenen Tür konnten den Kindern und Jugendlichen beim kreativen Schaffen in der Kunstwerkstatt über die Schulter schauen, im Technikraum wurden spannende Experimente – darunter ein „Mitnehm-Versuch“ von Seminarrektorin Monika Ilg – bestaunt. Darüber hinaus wurden dort die „Forscherfuchse“ vorgestellt, ein weiteres projektorientiertes Angebot der Schule Piding, das in Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum in Berchtesgaden derzeit an der Schule Piding umgesetzt wird. Der Förderverein verkaufte





Stirnbänder mit Designs aus der Kunstwerkstatt, der „Eine-Welt-Laden“ präsentierte die „faire Pause“ und der Elternbeirat verköstigte die Gäste mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee. Zusammen mit Herta Falkner, Barbara Schöndorfer und Stefanie Eder boten die Siebtklässler Salziges und Pikantes aus der Schulküche an. Die HPZ-Klasse verkaufte kreative Töpferwaren, Dorothee Sihler und Sylvia Rühmer präsentierten Bodypercussion im Musikraum, Angelika Maier-Hauck die Kunst des Lufthäkels im Nasswerkraum und die „Offene Ganztagschule“ gestalte-

te mit interessierten Kindern Bastelarbeiten und Buttons. Zur sportlichen Betätigung in der Turnhalle bei Patricia Kretschmann-Kürti und Stephanie Gallisch luden ein Sportparcours und etliche Spielgeräte am Grundschulpausenhof ein. In der 6. Klasse bei Karl Wimberger konnte man eine Reise in die Vergangenheit antreten: ein Film auf einer Filmspule und die allererste EDV-Generation wurden interessierten Besuchern gezeigt. Die Bücherei präsentierten Dinah Fries und Karl Wimberger zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Mittelschule.

Lesepaten gesucht

Die Grundschule Piding und Mittelschule Piding/Anger starten anlässlich der Eröffnung ihrer Bücherei das Projekt Lesepaten

Lesekompetenz ist eine grundlegende Voraussetzung für Bildung, Beruf und allgemein für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Um die Lesefreude der Schülerinnen und Schülern in der neuen Schulbücherei zusätzlich zu fördern, möchte die Grundschule Piding und Mittelschule Piding/Anger das Projekt Lesepaten aufbauen. In Kooperation mit der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land werden Menschen gesucht, die ehrenamtlich Zeit spenden und Grund- und Mittelschulkinder auf ihrem Bildungsweg unterstützen möchten, um damit die Lesefreude zusätzlich zu steigern. Lesepatinnen und Lesepaten haben Freude am Umgang mit Kindern und können einmal pro Woche regelmäßig ein bis zwei Stunden Zeit investieren, um mit Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule zu lesen oder selbst vorzulesen. Sie vermitteln durch ihre eigene Begeisterung Freude am Lesen und an Büchern und unterstützen die Kinder in der Entwicklung ihrer Sprach-, Lese- und Schreib-

kompetenzen. Lesepatinnen und Lesepaten arbeiten gerne mit Lehrkräften zusammen und schätzen den regelmäßigen Austausch.

„Die Kinder lieben die gemeinsame Zeit mit ihrem Lesepaten und genießen die Aufmerksamkeit. Sie empfinden das gemeinsame Lesen als Privileg und entdecken dabei die vielfältige Welt der Bücher“, so Birgid d’Heureuse, Sozial- und Bildungsreferentin der Gemeinde Piding.

Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, wendet sich bitte direkt an die Schulleitung unter Tel. 08651-95930 bzw. per E-Mail an info@schule-piding-anger.de. Voraussetzung für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Lesepate bzw. als ehrenamtliche Lesepatin sind ein persönliches Gespräch mit der Schulleitung sowie die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde Piding.

Birgid d’Heureuse



Foto: Text und Fotos: Magdalena Perez Moreno

Wintersporttag der Mittelschule Piding-Anger

Im Rahmen eines Wintersporttages durften die Mittelschülerinnen und Mittelschüler einen bewegungsreichen Tag auf dem Eis verbringen. Alle Klassen der Mittelschule Piding-Anger besuchten die Eislaufhalle in Berchtes-

gadener und hatten viel Spaß bei dieser Wintersportart. Die Jugendlichen kehrten begeistert zurück und meinten: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“

Magdalena Perez Moreno

Faschingsgaudi am „Ruaßigen Freitag“

Es gehört schon zur Tradition an der Pidinger Schule, dass die Schülerinnen und Schüler am letzten Schultag vor den Faschingsferien maskiert in die Schule kommen und nach der großen Pause Fasching feiern dürfen.

Den Startschuss für das Faschingsgeschehen setzte die Schulleitung, die über 310 Krapfen an die Kinder und

Jugendlichen verteilte. Die süßen Schmankerln wurden zum wiederholten Male vom **Supermarkt GLOBUS** in Freilassing spendiert. Kurz darauf ertönte mitreißende Musik aus der Lautsprecheranlage der Schule, die alle Klassen zu einer Polonaise durch das ganze Schulhaus anspornte und zum Pausenhof hinausführte.

Aber auch das in Piding und den umliegenden Gemeinden hoch gehaltene Brauchtum des Goaßlschnalzens durfte an diesem „Ruaßigen Freitagvormittag“ nicht zu kurz kommen.

Besonders unterstützt wurden die jungen Goaßlschnalzerinnen und Goaßlschnalzer der Klassen 3. – 9. von den Jugendtrainern, Herrn Georg Kern und Herrn Markus Fegg.

Die Akteurinnen und Akteure ernteten für ihre gekonnten Darbietungen den Applaus der Mitschülerinnen und Mitschüler.

Im Anschluss daran tanzten die Kinder und Jugendlichen zu fetziger Faschingsmusik in der Schulsporthalle. Einen solch gelungenen Auftakt für die Faschingstage fanden alle Beteiligten großartig.



Ein Abend für's Herz

Neujahrsempfang und Benefizkonzert am Heilpädagogischen Zentrum Piding

Am Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Piding hat es heuer eine Premiere gegeben. Erstmals wurde ein Neujahrsempfang mit anschließendem Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins organisiert. Das Konzept ist aufgegangen. Am Freitagabend waren die Sitzgelegenheiten in der Aula der Piding Einrichtung dicht besetzt mit Freunden des unbeschwernten Musikgenusses. Die Gruppe „Amici Fisarmonica“ und der Chor „Zammklang“ gestalteten ein mitreißendes Programm. Für die Moderation konnten die Organisationen den Brauchtumspfleger Siegi Götze aus Marquartstein gewinnen. So wurde dem Publikum ein gelungener Mix aus Musik, Gesang und verbindenden Worten präsentiert.

Vor Konzertbeginn gab es einen Empfang im Foyer des Heilpädagogischen Zentrums in Piding. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten alles bestens vorbereitet, so dass die Gäste bei Häppchen und Getränken schnell ins Gespräch kamen, nicht zuletzt dank der Aufmerksamsten Bewirtung durch Schülerinnen und Schüler. Unter die Besucher hatten sich auch Landrat Bernhard Kern, Schirmherr, Bürgermeister Hannes Holzner und als Vertreter des HPZ-Trägers dessen Geschäftsführer Peter Wichelmann gemischt. So war es für Sonderschulrektor Gerhard Spannring eine große Freude, die Ehrengäste und die vielen Besucher willkommen

heißen zu können. Mit dem Grußwort verband er auch den Dank an alle Beteiligten, durch deren Mitwirken dieser Abend zustande kommen konnte. Alexander Gehrig informierte das Publikum in seiner Funktion als erster Vorsitzender des HPZ-Fördervereins über Hintergründe. Der Verein besteht mittlerweile seit 42 Jahren, hat derzeit rund 230 Mitglieder und ist nur für den Standort Piding zuständig. Ziel ist es, durch finanzielle Unterstützung wie beispielsweise Kostenübernahme bei Ski- oder Schwimmkursen die Aufwendungen für die Eltern zu reduzieren aber auch Anschaffungen zu tätigen. Die Beschaffung eines rollstuhlgerechten Zugangs zum Bus nannte Gehrig dazu als aktuelles Beispiel. „Wir sehen uns in der Verantwortung und leisten dort finanzielle Unterstützung, wo Geld vom Träger oder der Schulförderung fehlt.“, so die Erklärung des Vorsitzenden. Somit freut sich der Verein über jede Spende. Dass die Kasse an diesem Abend aufgebessert werden konnte und die Besucher gerne einen Obolus gaben, dafür sorgten die Mitwirkenden des fast zweistündigen Programms. Die Begeisterung, die Musiker und Sänger bei der Interpretation ihrer Stücke an den Tag legten, schwappte mit den ersten Tönen auf das Publikum hinüber und schon beim Auftakbeitrag machte sich launige Stimmung im Raum breit. Kein Wunder, denn mit dem tänzerisch beschwin-

gen Walzer „Mademoiselle des Paris“ unternahm das Akkordeonquintett Amici Fisarmonica einen musikalischen Ausflug in die französische Hauptstadt, bei der eine galante junge Frau an den Sehenswürdigkeiten der Metropole vorbei flaniert. Gleich darauf ging es akustisch über den „großen Teich“ nach Südamerika. Die fünf Instrumentalisten wirkten mit „Adios Nonino“ als klangvolle Botschafter der in Argentinien typischen Tangomusik. Das Quintett aus Traunstein, das seit 2013 zusammen musiziert und aus Spielern des ehemaligen Chiemgauer Akkordeonorchesters besteht, bezauberte mit mitreißendem Vortrag und mancher im Saal hielt förmlich den Atem ab, ob des aufgebauten Spannungsbogens. Danach hatte der Chor „Zammklang“ seinen ersten Auftritt und entführte die Abendgesellschaft in eine „wundervolle Welt“. Die Komposition „What a wonderful world“ erzählt von den Glücksmomenten des Lebens, und solche vermittelten die Sängerinnen und Sänger ihrer Zuhörerschaft mit begeistertem Vortrag und mit Billy Jells „For the longest time“ gab es gleich darauf einen weiteren Welthit zu hören. In bunter Reihenfolge wechselten sich Musiker und Sänger im Programm ab. Die Instrumentalisten unter der Leitung von Martin Pioch griffen in die schwarz-weißen Tasten und begeisterten von der flotten Foxtrott Vision bis hin zur Swin-

gime und die Chormitglieder auf der Bühne schwangen bei manchem Stück spontan im Takt mit. Die Sängerinnen und Sänger, die sich aus einem früheren Jugendchor entwickelt haben, werden von Ute Schidlowski und Martin Reiter geleitet. Die jung gebliebene Singgemeinschaft zelebrierte förmlich ihre Programmnummern, die mit Soloeinlagen und instrumentaler Begleitung einen zusätzlich attraktiven musikalischen Anstrich verliehen bekamen. Musik und Gesang waren der eine Bestandteil des erfolgreichen Abends, der andere war die gekonnte Moderation von Siegi Götze. Der Brauchtumskenner ist eigentlich im Genre „Volksmusik“ zu Hause. „Heute komme ich mir wie ein versierter Rollstuhlfahrer vor, der sich auf eine Eisfläche begibt“, so sein Bekenntnis bei der Eröffnung. Doch die Organisatoren haben mit seiner Wahl einen „guten Griff“ getan, denn der erfahrene Moderator traf genau den richtigen Ton. Kurze Informationen zu Komponisten und Stücken, eine heitere Anekdote zur rechten Zeit und eine gesunde Portion an Lebensweisheit. Und so war es nicht verwunderlich, dass am Ende des Programms lang anhaltender Applaus aufbrandete und auch die Forderung nach Zugaben laut wurde, der die Mitwirkenden gerne nachkamen.

Gerhard Spannring



Das Akkordeonquintett „Amici Fisarmonica“ unter der Leitung von Martin Pioch begeisterte die Besucher



Jung geblieben und erfrischend: Der Chor „Zammklang“

Fotos: Maria Horn

Ramba-Zamba im HPZ Piding

Mit Ramba-Zamba durch den Abend – Faschingsstimmung am Heilpädagogischen Zentrum

Dem Ramba-Zamba-Ball am Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Piding eilt ein ganz besonderer Ruf voraus, denn dass dort Feierlaune groß geschrieben wird und die Faschingsfreunde voll auf ihre Kosten kommen, das ist längst kein Geheimnis mehr. So wurde auch heuer wieder ausgelassen getanzt, gefeiert und gelacht. Eine ganz besondere Freude für die Organisatoren war es, dass viele ehemalige, in der Zwischenzeiterwachsene Schülerinnen und Schüler den Faschingsball besuchen. Für sie ist dieses Event ein ganz wichtiger Teil in ihrem Kalender. Die Band STERWOOD aus Inzell sorgte für eine aufgeheizte Stimmung und die bunt kostümierte Gesellschaft ließ sich von der schwungvollen Musik mitreißen. Fest im Programm verankert ist mittlerweile der Auftritt der Faschingsgarde „Elfer Trostberg“. Die Gruppe hatte heuer einen tollen Show-Tanz zum Thema Weltall einstu-

diert. Aus den „Elfer“ war zu vernehmen, dass der Auftritt am HPZ in Piding immer „der schönste Auftritt“ im ganzen Fasching ist. Jedes auch noch

gültig die Lichter an diesem Abend aus. Aber die schönen Erinnerungen an einen gelungenen Abend und für die Organisatoren war es besonders

erfreuliche, dass wieder so viele Freunde des HPZ beim Fasching dabei waren.

Zwei Impressionen vom Ball.
Maria Horn



so schöne Fest findet einmal ein Ende, und auch hier gibt es am HPZ mittlerweile eine Tradition: Mit dem Lied „Sierra Madre“ gingen dann end-

Zwei Impressionen vom Ball.

Fotos: HPZ



Milan und Melina

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM GARTENFEST**

**AM 18. JUNI 2025
AB CA. 19.30 UHR
IM ANSCHLUSS AN DIE
FRONLEICHNAMSPROZESSION
BEIM VEREINSHEIM
(BEI JEDEM WETTER)**





**Getränke, Grillgerichte,
Kaffee, Kuchen, Eis
Barbetrieb**

**WIR FREUEN UNS AUF EUER
ZAHLREICHES KOMMEN!**

Trachtenverein GTEV D'Staufenecker Piding
Vorstand Walter Pfannerstill
Teisendorfer Str. 5
83451 Piding



Gemeinsam sind wir KIZ

Heilpädagogisches Zentrum Berchtesgadener Land

Kind im Zentrum vereint die Orthopädische Kinderklinik Aschau und ein differenziertes schulisch, medizinisch-therapeutisch und heilpädagogisch aufeinander abgestimmtes Förderangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlicher, geistiger und mehrfacher Behinderung in den heilpädagogischen Zentren in Aschau, Piding und Ruhpolding.

Für Kinder bis zum Schuleintritt bieten die Frühförderstellen Traunstein und Berchtesgadener Land interdisziplinäre Förderangebote an.

HPZ Piding

Am Fuße des Hochstaufens im nördlichen Berchtesgadener Land liegt unser Heilpädagogisches Zentrum Berchtesgadener Land. Wir sind eine

Einrichtung zur Förderung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 3–19 Jahren.

Wir fördern, unterstützen und therapieren nicht nur allein das Augenscheinliche, sondern sind um das vollständige körperliche, geistige und soziale Wohlergehen des Kindes bemüht.

Wir sind immer auf der Suche nach Talenten

Wir von Kind im Zentrum bieten mehr als nur einen Arbeitsplatz, sondern einen Ort für freie Entfaltung und berufliche Sinnerfüllung. Die unterschiedlichen Standorte und die damit verbundenen Arbeitsbereiche ermöglichen eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten. Jeder unserer Bereiche unterscheidet sich stark und doch sind wir zu-

sammen eine Gemeinschaft mit einem Ziel: Das Kind im Zentrum

Rupertusschule Piding

Die Rupertusschule ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis Berchtesgadener Land mit einer geistigen Beeinträchtigung können hier unterrichtet und ganzheitlich gefördert werden.

Dabei orientiert sich unsere Schule an den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Viele Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen in den Kulturtechniken (Lesefähigkeit, rechnerisches Denken, elementare Schreiberziehung). Von großer Bedeutung aber ist es, die Schülerinnen und Schüler möglichst auf ein in ihrem Rahmen selbstständiges Leben vorzubereiten.

Heilpädagogische Tagesstätte Piding

In der Heilpädagogischen Tagesstätte Piding bei Bad Reichenhall betreuen und fördern wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, mit individuellem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Unser Ziel ist, sie dabei zu unterstützen eigenständig zu werden und selbstbestimmt zu Handeln. Die persönliche Entfaltung des Einzelnen ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Unsere Heilpädagogischen Fachkräfte (Erzieher, Kinderpfleger sowie Heilpädagogen) begleiten die Kinder durch ihren Alltag ab drei Jahren von der Vorschule bis zum Ende der Schulzeit, einschließlich der Berufsschulpflicht. Dabei schaffen wir ein Umfeld, das Geborgenheit ausstrahlt. Daraus entstehen vertrauensvolle, enge Verbindungen und für Ihr Kind ein sicheres Umfeld – wie ein zweites Zuhause.

Therapie

Der Heilpädagogische Bereich bietet je nach Standort unterschiedliche begleitende Therapie und Unterstützungsmöglichkeiten für das Kind an wie zum Beispiel: Logopädie, Psychologie, Heilpädagogik, Kunsttherapie, Musiktherapie, Unterstützte Kommunikation oder auch Motopädagogik.

In unserem Fachdienst bieten wir daher Arbeitsplätze für Logopäden, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Heilpädagogen, Rehabilitationspädagogen, Sozialarbeiter, Motopädagogen, Kunst- und Musiktherapeuten sowie Päd-



Text und Fotos: Kind im Zentrum Chiemgau, Behandlungszentrum Aschau GmbH



Heilpädagogische Tagesstätte Piding

agogen. Anstellungen können sowohl in Teilzeit als auch in Vollzeit erfolgen.

Praktika

Egal ob ein Schülerpraktikum, Schnupperpraktikum, FSJ, BFD, Werkstudententätigkeit, – wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit engagierten, jungen Personen und bieten daher an allen Standorten und in allen Arbeitsbereichen die Möglichkeit, uns im Praxis-Alltag noch besser kennenzulernen.

Heute ist die Behandlungszentrum Aschau GmbH ein modernes Unternehmen mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere Stärke liegt in den vielfältigen Kompetenzen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigung in ihrem ersten Lebensabschnitt und darüber hinaus Unterstützung anzubieten.

Text und Fotos: Kind im Zentrum Chiemgau, Behandlungszentrum Aschau GmbH



HPZ Piding

Kreuzbund: Gemeinsam Sucht überwinden

Die Selbsthilfegruppen des Kreuzbundes bieten Hilfe bei Alkoholabhängigkeit, Spielsucht und Essstörungen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gruppenleitungen.

BAD REICHENHALL:

Caritas Fachambulanz,
Wittelsbacherstr. 10b,
Tel. 08651/9585-0

Gruppe Staufen

Montags, 19:30 Uhr, 14-tägig in ungeraden Kalenderwochen
Leitung: Manfred Hirtes
Tel.: 08651/7636763, Fax: 08651/602008, E-Mail: Manfred-Hirtes@t-online.de

Gruppe Phönix

Montags, 13:30 Uhr
Leitung: Pia Wolff
Tel.: 08651/905227, E-Mail: p.b.wolff@web.de

Gruppe Hochschlegel

Dienstags, 18:30 Uhr in geraden Kalenderwochen
Leitung: Udo Galla
Tel.: 0171/4579484, E-Mail: odu.allog@web.de

Gruppe Essstörungen

Dienstags, 18 Uhr
Leitung: Doris Mayr
Tel.: 0043/664/9714963, E-Mail: domayr@t-online.de

Gruppe Glücksklee – Spielsucht

Donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Klaus Stetz
Tel.: 0175/4264767, E-Mail: king.klaus68@gmail.com

Gruppe Grenzland

Donnerstags, 19 Uhr
Leitung: Herr Hartl
Tel.: 08682/7587, E-Mail: ed-statue@web.de

BERCHTESGADEN:

Caritas Berchtesgaden,
Franziskanerplatz 7,
Tel.: 08652/65533-30

Gruppe Franziskus

Montags, 19:30 Uhr
Leitung: Herbert Halbauer
Tel.: 0171/8024362, E-Mail: herberthalbauer@icloud.com

Gruppe St. Andreas

1. und 3. Donnerstag im Monat: 19:30 Uhr
Leitung: Maria Koch
Tel.: 08650/1329; E-Mail: hansimaria.koch@t-online.de

FREILASSING:

Selbsthilfekontaktstelle
BGL, Reichenbergerstr. 1,
Tel.: 08654/770447

Gruppe Angehörige

2. und 4. Dienstag im Monat: 18:30 Uhr
Leitung: Angelika Stöckl
Tel.: 0160/2652098, E-Mail: angelikastockl@yahoo.de

Caritas Freilassing,
Lindenstr. 6,
Tel.: 08654/770068-0

Gruppe St. Rupert

Dienstags, 19 Uhr
Leitung: Eveline Stronk
Tel. 08654/61619, E-Mail: eveline.stronk@gmx.de

LAUFEN:

Pfarrheim – Stiftskirche,
Rottmayrstr. 32

Gruppe Salzschleife

Montags, 19 Uhr
Leitung: Gabi Oder
Tel.: 0152/55102469, E-Mail: gabi_oder@yahoo.de

SCHÖNAU:

Pfarrheim Schönau-Unterstein,
Untersteinerstr. 30

Gruppe Unterstein

Montags, 19:30 Uhr
Leitung: Martin Springl, Tel.: 08652/63355, E-Mail: birgitchristianleitner@t-online.de
Text: Kreuzbund

In Memoriam Max Holzapfel

Zum Gedenken an Max Holzapfel

geb. 10. Juli 1940
gest. 25. Jan. 2025

Wenn auch nicht unerwartet, letztlich aber doch erschrocken waren die Pidinger, als am letzten Januarwochenende die Nachricht die Runde machte, Max Holzapfel ist tot.

Ein Fußballer der ersten Stunde – „Professor“ ob seines fundierten Wissens wurde er gerne genannt – hat für immer die Augen geschlossen.

Aber wer war dieser Max Holzapfel?

Maximilian – wie sein offizieller Name lautete – wurde am 10. Juli 1940, also mitten im Krieg, als einziges Kind des Eisenbahners Maximilian Holzapfel und dessen Gattin Maria in Piding geboren.

Bereits in jungen Jahren fühlte er sich dem Fußballspiel hingezogen. Alles, was als „Ball“ geeignet schien wurde von ihm mit Tritten maltretiert. Gerne hörte er die Fußballreportagen, die vom Reisebüro Schöffel in Piding via Lautsprecher ins Freie übertragen wurden. Und so nahm es auch nicht Wunder, dass er schon als kleiner Stöpsel sich Gleichgesinnte suchte und mit diesen in jeder freien Minute herumtollte. Wenn man auch keinen Ball hatte, so kickte man doch mit Blechdosen, Wollknäuel oder Ähnlichem in der Freizeit. Piding und Mauthausen waren meist die Mannschaften. Aber auch im Durchgangslager nahe dem heutigen Hagebaumarkt regte sich das Interesse an diesem Ballspiel und schnell gab es in Piding drei „Mannschaften“, die sich beim Fußballspielen die Kräfte maßen. Und immer war Max Holzapfel dabei und dirigierte bereits als Knabe seine Mitspieler. Als etwas Belebter ließ er lieber die anderen laufen, was er auch bis ins hohe Fußballer-Alter beibehielt.

Mit seinem Pendant Herbert Schlögel aus dem „Lager“ organisierte er meist die Ortsteil-Matches, als noch dazu die Schule einen Sportplatz neben dem Schulgelände errichtete.

1954 – dem Jahr, in dem Deutschland zum 1. Male Fußball-Weltmeister wurde – wurde er nach der 8. Volksschul-Klasse ins Berufsleben entlassen und er erlernte bei Rupert Argstatter, dem Potscher Bert das Maurerhandwerk. Aber trotz reduzierter Freizeit fand er immer noch Zeit und Muße für das Fußballspiel, hatte man doch zwischenzeitlich auch einen Ball zum Spielen.

Die Spielgemeinschaft Aining/Thundorf/Niederstraß oder die Reichenhaller Metzger waren die ersten Gegner. Und so nahm es auch nicht Wunder, dass Max Holzapfel bei der Gründung des ASV Piding am 1. Juli 1955 in der alten Schule mit dabei war und seinem ASV bis zur letzten Stunde treu geblieben ist. Zuerst als Jugendlicher, später bei den Aktiven und danach noch bei den Alten Herren, und immer mit als Organisator. Doch damit nicht genug. Auch als Trainer stand er seinen Mann und hat Dank seines fundierten Wissens viel zum Aufstieg des Fußballs in Piding mit beigetragen.

Trainer Max Holzapfel

Stolz führte er als Spielführer seine Elf 1968 zum ersten Mal aus der C- in die B-Klasse, wo man einige Jahre gut mitspielen konnte. Nach dem Abstieg in die C-Klasse gab es aber bereits 1974 wieder die Chance, mit Max Holzapfel als Trainer in die B-Klasse zurückzukehren. Der Max hatte 1971 die Mannschaft als Trainer über-



Foto: Johann Wallner

nommen und formte sie wieder zu einem Spitzenteam. So konnten die Pidinger in einem spannendem Spiel Dank der klugen Auf- und Einstellung der Mannschaft durch Max den Wiederaufstieg realisieren und schlugen am 7. Juli 1974 in einem Relegationspiel auf der Pettinger Sportanlage den anderen Qualifikanten SV Oberteisendorf mit 3:1 und wurden damit wieder B-Klassist.

Auch war Max in der Zeit von 1985 bis 1989 2. Abteilungsleiter bei den Fußballern.

Aber auch ohne Mandat brachte er sich in die Abteilung ein und half, wo Not am Manne war.

Aufgrund seiner hervorragenden und langjährigen Verdienste um „seine“ Fußballer und den Verein wurde er 2004 vom BLSV und seinem Präsidenten Günther Lommer mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

An den Wochenenden fand Max sich immer wieder beim Brettwirt ein, wo er in der Köchin „Mausi“ ein Mädchen kennenlernte, das er dann am 10. Oktober 1966 im Mauthausen Kircherl zum Traualtarführ-

te. 1968 wurde Ihnen mit Susi ein Töchterchen geschenkt und das Familienglück war vollständig.

Zwischenzeitlich hatte sich Max eine gemütliche Wohnung in den Obergeschossen des Brettlwirts eingerichtet, wo die Drei dann bis zum Tod seiner Mutter im Jahre 1994 wohnten. Nach dem Tod der Mutter bezogen sie deren Wohnung bis zu seinem Tod. Max hatte große Angst vor dem Krankenhaus und mied deshalb auch jeden Besuch dort. Lieber ließ er sich von seiner Maus verarzten und konnte so bis zum Oktober letzten Jahres sein Rentnerleben daheim genießen. Dazu gehörte auch der Stammtisch bei Loni. Im Oktober 2024 musste er schließlich doch ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und kam ins Krankenhaus in Bad Reichenhall. Nach einer anschließenden Reha in Bad Feilnbach wurde er zum Pflegefall und kam ins Seniorenheim in Bad Reichenhall – Kirchberg, wo er liebevolle Pflege erhielt. Doch die Krankheit war schon so vorangeschritten, dass er in der Nacht zum 25. Januar 2025 im

Krankenhaus Bad Reichenhall verstarb.

Erst jetzt erinnerte man sich wieder an all die Verdienste, die er sich um den Pidingen Fußball erwarb.

Mit sein Verdienst war, dass die Fußballer bereits einige Jahre nach der Gründung eine Umkleidekabine mit Waschmöglichkeit erhielten. Anfangs noch primitiv, aber nach und nach konnten sich die Fußballer Dank umfangreicher Eigenleistungen ein eigenes Clubheim schaffen. Und auch hier war Max Holzapfel ein großartiger Helfer. Als gelernter Maurer war er ja gefragt und hat viel mit dazu beigetragen, dass man nach und nach ausgezeichnete Umkleide- und Waschmöglichkeiten bekam.

Bis 2024 haben diese Sportlerheime als Heimat der Fußballer gedient und wurden erst durch den Neubau des jetzigen Clubheimes durch die Gemeinde abgelöst. Soweit es seine Gesundheit zuließ, besuchte er gerne die Heimspiele am Sportplatz an der Jahnstraße und gab am Schluss dann immer seinen fachgerechten Kommentar ab. Nach den Auswärtsspielen ließ er sich gerne vom Abteilungsleiter Anderl Reichenberger vom Spiel berichten. Nicht immer war er glücklich bei Niederlagen und verglich dabei die „gute alte Zeit“, wo solche Gegner doch immer das Nachsehen hatten.

Mit 25 Jahren fand er ein neues Hobby, die Jägerei. Ihr blieb er ebenfalls bis zum Ende treu, wurde er doch noch im Januar für seine

60-jährige Mitgliedschaft im Jagdverband Berchtesgadener Land geehrt. So manche Jagdtrophäe zierte seine Wohnung. Ganz besonders stolz war er auf die Trophäe eines kapitalen Hirsches, den er zusammen mit dem Berger Lois bei einer Jagd in Ungarn geschossen hatte.

Am 11. Februar 2025 fand er unter großer Anteilnahme auf dem Gemeindefriedhof in Piding seine letzte Ruhe. Viele Jagd- und Sportkameraden vergangener Jahre gaben ihm das letzte Geleit und nahmen Abschied von ihrem „Professor“.

Mit Max Holzapfel verliert der ASV Piding, v.a. die Fußballabteilung nicht nur eines seiner Gründungsmitglieder, sondern auch einen Menschen, der sehr viel für den Fortbestand seines ASV in schwierigen Zeiten getan hat, einen Kumpel, der sehr gern in seiner humorigen Art seine Kameraden auf den Arm genommen hat und – wenn Not am Mann bestand, immer mit Rat und Tat zur Stelle war.

Die Pidingen Fußballer werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Lieber Max Ruhe in Frieden

Text: Johann Wallner



www.berchtesgadenerland.de/kindertagespflege



Landkreis Berchtesgadener Land

KINDERTAGESPFLEGERPERSONEN GESUCHT

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und deren Entwicklung?
Das Landratsamt Berchtesgadener Land sucht Kindertagespflegepersonen auf selbständiger Basis zur Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt oder geeigneten Räumlichkeiten.

Rahmenbedingungen

- Es findet eine regelmäßige Betreuung von ein oder mehreren Kindern länger als 10 Stunden wöchentlich statt (Abgrenzung zu „Babysitting“: pro Kind jedoch mindestens 10 Stunden pro Woche Betreuung).
- Die Betreuung ist von bis zu 5 anwesenden Kindern gleichzeitig bei bis zu 8 Kindertagespflegeverhältnissen insgesamt möglich.
- Die Vergütung erfolgt entweder direkt über die Eltern oder nach Antragstellung über das Amt für Kinder, Jugend und Familien.
- Voraussetzung: Teilnahme an der Qualifizierung à 160 Unterrichtseinheiten zur zertifizierten Kindertagespflegeperson; Information und Beratung zur Kursnahme durch das Amt für Kinder, Jugend und Familien; Bereitschaft zur Fortbildung à 15 Unterrichtseinheiten jährlich.



Wir bieten Ihnen

- Erteilung einer Kindertagespflegeurkunde nach erfolgreicher Teilnahme am Qualifizierungskurs zur zertifizierten Kindertagespflegeperson
- Anerkennungsmöglichkeit pädagogischer Berufsabschlüsse
- Begleitung und Beratung durch das Amt für Kinder, Jugend und Familien
- Vernetzung, Supervision und Ersatzbetreuung im Krankheitsfall
- Finanzierung von Unfallversicherung, Beiträgen zur Alterssicherung und Erstattung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge zur Hälfte

Interessierte wenden sich bitte an:
 Kontakt: KJF@landratsamt-berchtesgadenerland.de
 43100 Berchtesgaden
 08741 140-1100



Infoabend für Interessierte
 20. Mai 2025, 18 Uhr
 Im Zentrum Südostoberbayern
 Landwehrstraße 3
 83022 Rosenheim

EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt oder bei:

Christina Schultz
 Teamleitung Kinderhospizarbeit & Schulungsbeauftragte Ehrenamtsschulung
christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de
 Tel.: +49 176 1234 6699
 Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim
 (Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



Zentrum
Südostoberbayern

Familien stärken: Wir suchen SIE!

„Als Familienbegleiter*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.“

Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2025.

Hauptversammlung des VdK Ortsverbandes

Gemeinsam sind wir stark – und werden immer mehr

Jahreshauptversammlung des VdK Piding

Wie in den letzten Jahren üblich lud der Ortsverband Piding des VdK seine Mitglieder zur Hauptversammlung ins Palmcafé ein, diesmal am Samstag, den 29.3.25 um 14.30 Uhr.

Der Vorsitzende Siegfried Fiedler konnte über 40 Teilnehmer begrüßen, darunter auch die drei Ehrengesetzten (Konrad Hart, Christoph Schaller, Hans Wallner) und Frau Biebl als Vertreterin des Nachbarverbandes Anger. Er eröffnete die Versammlung mit der Feststellung der satzungs- und fristgerechten Einladung über E-Mail, Presse, Homepage und Postwurf und erteilte vor dem offiziellen Teil Frau Claudia Morgalla – Raphaelis das Wort, die den Hospizverein Berchtesgadener Land leitet und in kurzen Worten vorstellte.

Es werde über eine gemeinsame Informationsveranstaltung nachgedacht, so Fiedler, und man sei mit anderen Gruppen der Gemeinde dazu in Kontakt.

Nach einer Schweigeminute für die fünf verstorbenen Mitglieder berichtete er dann von den Aktivitäten des letzten Jahres, die er in drei Teile gliederte.

Es gebe den öffentlichen Teil, in dem der VdK neben der Beratung und Vertretung durch den Kreis auch im Sinne der Zivilgesellschaft aktiv sei, wie es die Podiumsdiskussion in Freilassing anlässlich der Bundestagswahl und die Forderungen des VdK zur Wahl wie auch die Stellungnahmen der Bundesvorsitzenden Verena Bentele zu sozialen Themen oder die Teilnahme an Demonstrationen für eine offene Gesellschaft zeigen. Rente für alle, Kampf gegen Armut, Teilhabe von Menschen mit Behinderung und solidarische Kranken- und Pflegeversicherung nannte er als Themen, die alle angehen, und bei denen der VdK auf der Seite derer stehe, die sich sonst oft allein und machtlos fühlen.

Ganz konkret helfe der Ortsverband mit Rat und Tat auch Gemeindemitgliedern in Notlagen, was allerdings manchmal durch bürokratische Hürden erschwert werde. Sehr gut angenommen worden seien einmal mehr die Weihnachtspräsente im Vivaldo, die Theresa und Robert Schröer organisiert hatten.

Bei alledem dürfe natürlich auch geselliges Miteinander nicht fehlen. Der Kaffeeratsch, der Ausflug und die Adventsfeier stünden für gelungene und fröhliche gemeinsame Unternehmungen, während die Kranzniederlegung am

Volkstrauertag an die Opfer von Krieg und Vertreibung bis hin zu aktuellen Krisen erinnern wolle.

Die Mitgliederentwicklung belege die Bedeutung des VdK: über 50 neue Eintritte allein im Jahr 2024 haben den Ortsverband auf 567 Mitglieder anwachsen lassen, wodurch er Teil einer großen Bewegung sei mit über 2000 Mitgliedern im Berchtesgadener Land, mit über 800.000 Mitgliedern in Bayern und bundesweit mit 2,3 Mio. Mitgliedern.

Nun bei Zahlen angelangt übergab er mit einem Dank an aktive Mitglieder und großzügige Spender das Wort an Kassenwartin Monika Helliel. Diese stellte in gewohnter Kürze und Prägnanz den Kassenbericht vor. Es sei eine beachtliche und nennenswerte Summe an Spenden zusammengekommen, die den Pidingern Bürgern und Mitgliedern zugutekomme und die bereits genannten Aktivitäten erst ermögliche.

Mit einem Dank an Bürgermeister und Gemeinde für die gute Kooperation leitete Fiedler dann zu den Grußworten über.

Bürgermeister Hannes Holzner dankte seinerseits dem Ortsverband für gute Zusammenarbeit zum Wohle der

Gemeinde und hob die Bedeutung des VdK gerade in krisenhaften Zeiten hervor. Dem schloss sich Christoph Schaller an, der als stellvertretender Kreisvorsitzender den Part von Vorsitzenden Josef Jerger und Geschäftsführer Guido Boguslawski übernahm, die beide leider verhindert waren.

Zu seinen angenehmsten Aufgaben zählt Siegfried Fiedler die Ehrung langjähriger Mitglieder. Dies zeige Verbundenheit und Gemeinschaftssinn über Jahrzehnte hinweg. So konnte er Frau Dorothea Ramesberger und Herrn Alois Irsigler mit Urkunde, einer Plakette in Bronze und einer Flasche Wein für ihre 25-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Den anderen Jubilaren (fünfmal 25 Jahre, zweimal 30 Jahre), die leider nicht teilnehmen konnten, würden Urkunde und Plakette noch überbracht.

Mit einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen wie den Ausflug am 24.5. und den Kaffeeratsch am 26.7. beendete Siegfried Fiedler den offiziellen Teil der Versammlung, dankte für Aufmerksamkeit und Teilnahme und zitierte nochmals das Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

Text und Fotos: Hans Traxl



Popcorn & Kunst zum Tragen

Kreative Aktion des Fördervereins beim Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür der Grundschule Piding und der Mittelschule Piding-Anger war auch der Förderverein wieder mit einer besonderen Aktion vertreten: Unter dem Motto „Popcorn & Kunst zum Tragen“ wurden frisches Popcorn so-

wie einzigartige Stirnbänder verkauft.

Die Stirnbänder stammen von der Firma Höhenrausch und wurden mit Motiven aus den Werken der Kinder der schuleigenen Kunstwerkstatt

gestaltet – jedes Stück ein kleines Kunstwerk und ein Ausdruck der Kreativität der Schülerinnen und Schüler.

Mit dieser gelungenen Kombination aus Genuss und Kunsthandwerk konnte der

Förderverein nicht nur Einnahmen für weitere Schulprojekte erzielen, sondern auch viele Besucherinnen und Besucher begeistern.

Text und Fotos: Sabrina Koch



Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus der Gemeinde Piding ist am Freitag, 30.05.2025 sowie am Freitag, 20.06.2025 ganztägig geschlossen.

Die regulären Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich am Mittwochnach-

mittag von 15 bis 17 Uhr. Termine im Einwohnermelde- und Passamt können online gebucht werden unter: <https://www.gemeinde-piding.de/passamt/termine-online-buchen>. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.

Piding Klettersteig ist ab sofort wieder geöffnet!

Die Gemeinde bittet, nur an öffentlich zugelassenen Stellen zu parken. Diese befinden sich an der Baumannstraße im Ortsteil Urwies und am Schlossweg (Kneippanlage) im Ortsteil Mauthausen. Zu-

fahrten für Rettungsfahrzeuge sind zwingend freizuhalten.

Wir wünschen eine unfallfreie und erlebnisreiche Bergsaison.

Die Freiwillige Feuerwehr Piding sagt: DANKE!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Piding Wehr. Auf der diesjährigen Hauptversammlung konnte mit Stolz auf zahlreiche Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurückgeblickt werden. Bereits im letzten Gemeindeviertel haben wir mit Bildern auf einige dieser Ereignisse zurückgeschaut.

Ein erfreulicher Aspekt des vergangenen Jahres war, dass der Feuerwehrverein Einnahmen aus den Festen und Veranstaltungen des Jahres erzielen konnte.

Als wichtiger Bestandteil der Einnahmen waren aber auch im vergangenen Jahr wieder die Spenden, mit denen zahlreiche Piding Bürger und Gewerbebetriebe einen wertvollen Beitrag lieferten.

Für diese großartige Unterstützung bedankt sich die

Feuerwehr herzlich – stellvertretend auf der Hauptversammlung durch den 1. Kassier Markus Pilz.

Dank dieser Mittel konnten wichtige Anschaffungen für die aktive Wehr und die Jugendfeuerwehr realisiert werden.

Investitionen in die Zukunft der Feuerwehr

Der Feuerwehrverein hat satzungsgemäß die Aufgabe, die aktive Feuerwehr zu unterstützen. Im vergangenen Jahr konnten so verschiedene Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden. Hier ein Überblick über die wichtigsten Neuanschaffungen:

- **Einsatzmittel:** Eine zusätzliche Wärmebildkamera samt LKW-Ladegerät wurde gekauft. Diese leistet wertvolle Dienst-

te bei der Erkundung von Einsatzorten, der Brandbekämpfung und der Nachkontrolle von Löscharbeiten. Die Kamera ist auf dem Löschfahrzeug LF 8 verlastet.

- **Zeltausrüstung:** Ein beschädigtes Zelt konnte durch eine neue Plane wieder einsatzfähig gemacht werden. Zelte dienen bei länger andauernden Einsätzen, schlechten Wetterbedingungen oder der Betreuung von Unfallopfern als wichtige Schutzeinrichtungen. Auch bei Veranstaltungen wie dem Dorffest sind sie als Wetterschutz von großem Nutzen.
- **Schutzausrüstung:** Sieben neue Schutzhelme der Marke Schubert mit

Visier und Nackenschutz sowie ein Sicherungsgurt zur Absturzsicherung bei Arbeiten in großer Höhe wurden angeschafft.

- **Gerätehaus-Ausstattung:** Zur besseren Instandhaltung und Pflege des neuen Gerätehauses wurden eine Kärcher-Kehrmaschine für die Fahrzeughalle beschafft. Mehrere Funkuhren, eine Schaumlanze für den Hochdruckreiniger zur Fahrzeugreinigung sowie zwei Gabelverlängerungen für den Gabelstapler konnten darüber hinaus erworben werden.
- **Feuerwehrjugend:** Die Jugendgruppe der Feuerwehr Piding konnte sich über eine neue „Teufel“-Musikbox freuen.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Die Feuerwehr Piding bedankt sich herzlich bei den Spendern, die diese Anschaffungen ermöglicht haben. Dank gilt auch denjenigen, die anonym bleiben wollten. Die Unterstützung aller trägt maßgeblich dazu bei, dass die Feuerwehr Piding weiterhin bestens für ihre wichtigen Aufgaben gerüstet ist!

Allianz Versicherung, Herr Sven Wiedemann
 Autohaus Bachfriedler GmbH & Co. KG
 Autohaus Hubert Huber GmbH & Co. KG
 Bäckerei Konditorei Neumeier
 Bad Heizung Solar Herbert Gassner
 Bausanierung Peter Pammer
 Berger Vorsorge GmbH, Herr Hubert Berger
 bft-Tankstelle Ostermeier
 Blütenreich Blumen & Floristik
 Bosch Car-Service Bichlmaier GmbH & Co. KG
 Brandschutz Holzner
 Campingplatz Staufeneck
 Edeka Goggitsch
 EDV-Buchführungsbüro,
 Herr Adolf Busch
 Elektro Wallner Meisterbetrieb
 Enzinger Reisen
 EWALD Malerfachbetrieb
 Familie Freely
 Friseur Markus Schmidtmeier
 Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München
 großzügig Irene Irlacher-Sturany
 Hagebaumarkt Schneider Piding
 Haus- & Immobilienverwaltung Graf
 Henry Heinz Holzäpfel Bau- Dienstleistungen

Lerach Planungs GmbH
 Lohmayr Stub'n
 Lohnbetrieb Gruber
 mark – Spezial- Bau- und Co. KG
 MaierFrüchtegroßhandel GmbH & Co. KG, Industriebedarf GmbH
 Max und Elly Hoffmann
 MG-Bau Milit Gashi
 Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
 Nutzfahrzeuge Bachfriedler GmbH & Co. KG
 Ofenbau Helmich
 Rechtsanwalt Herr Stefan Probst
 Robert Hart Energie- und Umwelttechnik GmbH
 Rudolf Moldan Heiztechnik

S.Flach Gerüst & Bau Service
 Santerra Forschungs- und Vertriebs-GmbH
 Schöndorfer Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik
 Sparkasse Berchtesgadener Land
 Steinmetzmeister Martin Weber
 Steuerberater Josef Anner
 Stihl Shop Piding – Service Center Wolfgang Auer
 Storfinger Dienstleistungen in Forst und Bau
 THUMO Gebäudereinigung
 Tierärztin Frau Dr. Hergard Spielvogel
 Tierärztliches Gesundheitszentrum Piding Dr. Gödde

Herr Dr. Michael Jochum
 Herr Gerhard Reichenberger
 Herr Johann Hogger
 Herr Stefan Mayer
 Höglauer Franz KG Int. Transport & Spedition
 Holz Graf - Holzhandlung und Sägewerk
 Holzbau DERWART
 Johannes Apotheke Piding
 Kabel-X Deutschland GmbH
 Kfz-Meisterbetrieb Thomas Huß KG
 Killer-Bartosch Steuerberatungsgesellschaft

Versicherungskammer Bayern, Herr Maximilian Koch
 Vivaldo GmbH Seniorenhaus St. Laurentius
 Volksbank Raiffeisenbanken Oberbayern Südost eG
 Willi und Margot Budde
 Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH
 Wolfgruber Physiotherapie
 WWK-Versicherungen, Herr Thomas Ostermeier
 Zahnarztpraxis Dr. Victor Bratu
 Zahnarztpraxis Gerhard Schuler
 Zimmerei Stefan Fagerer

Text: Peter Kaeswurm

Rüstwagen RW2 – Abschied von Piding

Nach mehr als 30 Jahren Dienst bei der FFW Piding wurde der alte Rüstwagen RW 2 nun verabschiedet. Ein Käufer aus Norddeutschland hat das Fahrzeug erworben.

Bereits vor einiger Zeit ist der Nachfolger dieses Fahrzeugs in Piding angekommen. Seit dem Umzug ins neue Feuerwehrgerätehaus im letzten Jahr ist dieser bei der Feuerwehr Piding nun Einsatz.

Ende März wurde der alte Rüstwagen mit einem Tieflader am Gerätehaus abgeholt und von einigen Wehrmitgliedern durchaus auch mit wehmütigen Gedanken verabschiedet.

Text und Foto: Peter Kaeswurm



Der alte Rüstwagen RW 2 kurz vor der Abfahrt.

Sitzungstermine von Juni bis August 2025

Gemeinderat:

3. Juni, 01. Juli und
 05. August

Bauausschuss:

04. Juni, 08. Juli und
 06. August

Haupt- u. Finanzausschuss

26. Juni

Die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen im Rathaus der Gemeinde Piding entnehmen Sie bitte den

entsprechenden Aushängen an den Amtstafeln (Rathaus, Thomastraße 2, sowie Amtstafel Ecke Dachstein/Bahnhofstraße) oder der Internetseite der Gemeinde Piding www.gemeinde-

piding.de unter „Sitzungen - Ratsinformationssystem“. Beginn der Sitzungen ist jeweils um 18 Uhr.

Anita Brys

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger wurde turnusgemäß der Vorstand neu gewählt.

Eine personelle Veränderung ergab sich dabei im Amt der Schriftführerin: Für Birgit Rieder,

die sich viele Jahre mit großem Engagement eingebracht hat, übernimmt nun Lisa Lechner diese Aufgabe. Der übrige Vorstand bleibt unverändert.

Die Vorsitzende bedankte sich herzlich bei Birgit Rieder für ihre langjährige, wertvolle und stets freundschaftliche

Mitarbeit im Team. Gleichzeitig hieß sie Lisa Lechner mit warmen Worten willkommen und freut sich auf eine weiterhin engagierte Zusammenarbeit im Verein.

Ein besonderer Dank galt auch Sebastian Schedlbauer, der sich erneut als Kassenprüfer und Wahlleiter zur Verfügung

stellte und mit seiner Zeit und Unterstützung zum reibungslosen Ablauf der Versammlung beitrug.

Text und Fotos: Sabrina Koch



Tag der offenen Tür an der Grund- und Mittelschule Piding-Anger

Der Auftritt der Jungmusik der Musikkapelle Piding sorgte am Tag der offenen Tür an der Grund- und Mittelschule Piding-Anger mit ihren Darbietungen für eine heitere Stimmung. Die Einlagen wurden von den Besuchern begeistert aufgenommen und trugen zur positiven Atmosphäre des Tages bei.

Text und Foto: Stefanie Aschauer



Männerturngruppe ASV Piding

Seit über 40 Jahren gibt es diese Gruppe und noch immer sind alle voll dabei. Auf dem Übungsplan stehen Laufen, Geräte- und Dehnungsübungen sowie Gleichgewichts- und Atemübungen. Dauer 45 Minuten, anschließend eine halbe Stunde Volleyball. Statt findet das in der Schulturnhalle in Piding, jeden Dienstag ab 17.30 Uhr.

Während der großen Sommerferien steht statt Turnen eine Stunde Radfahren mit

Einkehrschwung auf dem Programm. So rundet sich über körperliche Ertüchtigung bis hin zum gemütlichen Beisammensein das Jahr ab. Wenn Sie mitmachen wollen, es ist ganz einfach, immer am Dienstag um 17.30 Uhr hin zur Schulturnhalle, informieren und entscheiden.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Franz Argstatter



Herausfordernd

Fotos: Franz Salzberger



Ein Teil der Turngruppe in Aktion



Die drei ältesten Turnfreunde (zusammen 250 Jahre) in gemütlicher Runde

Saisonfinale Badminton von Jugend und Aktiven

In der Jugendabteilung der Badmintonabteilung des ASV Piding begann das Jahr mit dem ersten Ranglistenturnier in Seekirchen am Wallersee. Insgesamt 9 Spielerinnen und Spieler des ASV Piding nahmen an diesem Wettbewerb teil. Hierbei konnten vor allem die Mädchen überzeugen und in der Altersklasse U13 die ersten vier Plätze belegen. Auch die Jungen der selben Altersklasse konnten eine starke Leistung erringen und dem ASV Piding die ersten beiden Ranglistenplätze sichern. Im Mai steht für die pidinger Jugend die nächste Rangliste bei einem Heimspiel in Piding an.

Die Aktivenmannschaft des ASV Piding konnte in der Rückrunde mit 6 Siegen aus 8 Spielen ihre Position in der oberen Tabellenhälfte der Liga festigen, jedoch ohne jegliche Aussicht auf den Aufstieg. Tabellenführer Team München dominiert hier die Bezirksliga SüdOst klar und gab in der bisherigen Saison kein Spiel ab. Mit lediglich einem Aufstiegsplatz sichert sich die Aktivenmannschaft somit deutlich den Verbleib in der Liga und wird in der kommenden Saison den Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga erneut anstreben.

Text und Foto: Patrick Wilhelmy



Die Badmintonmannschaft der SG

Foto: Patrick Wilhelmy

Ursula Kleinert ist Gemeindegönigin 2025

Zahlreiche Pidinger lieferten sich am 04.04.2025 einen spannenden Wettkampf in Aufham

Auch heuer hat die Schützengesellschaft Aufham für Piding die Gemeindegönigerschaft im Luftgewehrschießen ausgetragen. Insgesamt beteiligten sich 24 Mannschaften mit 109 Teilnehmern an der bestens organisierten Veranstaltung. Zwischen 15 bis 20 Uhr hatten die Schützen flexibel Zeit, sich unter fachkundiger Anleitung der Aufhamer einzuschießen und anschließend ihre Wertungsschüsse abzugeben. Beim geselligen Teil vor und nach dem Schießen bewirteten die Aufhamer Schützen ihre Gäste im Schützenstüberl mit Getränken und

einer deftigen Brotzeit oder Kaffee und Kuchen.

Beste Schützin des Tages und somit Gemeindegönigin wurde Ursula Kleinert mit 7,2 Teilern vor Sandra Meier (2. Platz mit 19,4 Teiler) und Gerhard Kasper (3. Platz mit 30,0 Teiler).

Bei den **6- bis 11-jährigen Schülern**, die mit dem Lichtgewehr schossen, siegte Jonathan Appel (125 Ringe). Auf die Plätze 2 und 3 kamen Maja Holzäpfel (105 Ringe) und Lilly Große (89 Ringe).

Die **Schülerklasse ab 12** gewann Maxi Klopp (177 Ringe) mit dem Luftgewehr. Platz 2

ging an Johanna Helminger (169 Ringe) und Platz 3 an Anna Helminger (156 Ringe). Bester Schütze bei den **Herren** war Hubert Willberger (186 Ringe). Er verwarf Kai Richers (177 Ringe) und Danny Schönfelder (176 Ringe) auf die Plätze 2 und 3.

Bei den **Damen** wurde Regina Willberger (194 Ringe) Erste, Julia Appel (179 Ringe) Zweite und Ursula Scheurl (175 Ringe) Dritte.

Der Sieg in der **Mannschaftswertung** (es zählen jeweils die 4 besten Ergebnisse einer Mannschaft) ging an das „Team Chaos“ (644 Ringe)

mit Ralph Oswald, Veronika Scholze, Tobias Scholze, Melanie Oswald, Christine Baumann und Patricia Kuhn.

Die „**Camping Gang 1**“ belegte Platz 2 (638 Ringe) mit Danny Schönfelder, Marco Große, Martin Nowak und Heigo Eger. Das Team „**Erdäpfekas**“ kam auf Platz 3 (634 Ringe) mit Julia Appel, Michael Appel, Sebastian Kasper, Gerhard Kasper und Jonathan Appel. Mit 20 Teilnehmern stellte die „Camping Gang“ die meisten Teilnehmer und gewann so diese Wertung.

Anita Brys



Sieger der einzelnen Klassen



Gemeindegönigin Ursula Kleinert mit Schützenmeister Robert Koch
Fotos: Schützengesellschaft Aufham



Mannschaftssieger

Feierliche Eröffnung des neuen Vereinsheims des ASV Piding



„Mit diesem Schnitt eröffnen wir nicht nur unser neues Vereinsheim, sondern ein neues Kapitel voller Möglichkeiten und einer hoffentlich erfolgreichen Zukunft!“ – Mit diesen Worten durchtrennte Vereinsvorstand Sebastian Reiter am Mittwoch, den 12. März gemeinsam mit Bürgermeister Hannes Holzner und den Architekten Rüdiger Lerach und Horst Mang feierlich das Band zur offiziellen Eröffnung des neuen Vereinsheims des ASV Piding.

Im Rahmen eines kurzen offiziellen Teils begrüßte Reiter zahlreiche Gäste. Geladen waren alle Mitglieder des Gemeinderats, die Vorstände der ASV-Abteilungen, Vertreter der JFG Hochstaufen sowie die beteiligten Architekten, Planer und Firmen. In einer anschaulichen Präsentation führte er durch den Werdegang des Projekts – von der ursprünglichen Idee, die veraltete Ölheizung zu erneuern, über die Entscheidung für einen vollständigen Neubau bis

hin zur Fertigstellung. Besonders eindrucksvoll waren die gezeigten Vorher-Nachher-Bilder, die die deutlichen Verbesserungen der Räumlichkeiten dokumentierten.

Bei der Planung und Umsetzung des Neubaus wurde besonderer Wert auf Nachhaltigkeit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit gelegt. So konnte durch den Verzicht auf einen Keller und die effiziente Anordnung von Umkleiden und Duschen eine erhebliche

Kostenersparnis erzielt werden. Auch das Thema Inklusion spielte eine wichtige Rolle: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und behindertengerecht zugänglich.

Sebastian Reiter nutzte die Gelegenheit, um allen Beteiligten seinen Dank auszusprechen – insbesondere der Gemeinde Piding und dem Gemeinderat für die großzügige finanzielle Unterstützung, den Architekten Rüdiger Lerach und Horst Mang, Projektleiter





v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Hannes Holzner, 1. Vorsitzender ASV Piding Sebastian Reiter, Architekt Rüdiger Lerach, Architekt Horst Mang

Hermann Walter vom Ingenieurbüro Schoberth & Partner sowie allen am Bau beteiligten Firmen und Personen. Ohne ihre engagierte und professionelle Zusammenarbeit wäre ein Projekt dieser Größenordnung nicht möglich gewesen. „Unser neues Vereinsheim ist ein Vorzeigeobjekt – nicht nur für den ASV, sondern für die gesamte Gemeinde“, so Reiter. Es soll zukünftig auch anderen Vereinen, Parteien und Firmen aus Piding zur Verfügung stehen und neue Maßstäbe dafür setzen, wie ein Zuhause für

einen Sportverein aussehen kann.

Auch Bürgermeister Hannes Holzner richtete ein paar Worte an die Anwesenden. Er skizzierte den zeitlichen Ablauf aus Sicht der Gemeinde und nannte einige zentrale Eckdaten zu den bisherigen Kosten. Dass ein solches Bauvorhaben bereits 33 Monate nach Konzeptbeschluss und nur 17 Monate nach Baubeginn abgeschlossen werden konnte, bezeichnete er als große Gemeinschaftsleistung. Als

symbolisches Geschenk überreichte er ein kunstvoll geschnitztes Gemeindewappen und wünschte dem ASV viele sportliche Erfolge im neuen Heim.

Den feierlichen Ausklang bildete ein geselliges Beisammensein bei einem reichhaltigen Buffet und kühlen Getränken.

Am darauffolgenden Samstag wurde das neue Vereinsheim dann für die Öffentlichkeit geöffnet. Zahlreiche Interessier-

te nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen – wahlweise auf eigene Faust oder geführt von Vereinsfunktionären und Spielern. Für das leibliche Wohl sorgte Vereinswirt Hans Schinko mit seiner Familie, der die Gäste mit Bosna und Getränken versorgte. Nach den ersten Heimspielen der beiden Herrenmannschaften wurde mit dem von den Spielern organisierten Barbetrieb die Eröffnung bis in die Nacht hinein gefeiert.

Text und Fotos: Sebastian Reiter

Gewinner des Preisrätsels aus der Februar-Ausgabe

Die glücklichen Gewinnerinnen des Februar-Rätsels sind:

1. Preis: Marion Eder
2. Preis: Daniela Duxner
3. Preis: Katharina Walter

Das Lösungswort lautete „Rosenmontag“. Die Gewinnerinnen freuten sich über 1 Gramm Goldbarren im Wert von ca. 90 € sowie über 2 Kilogramm und 1 Kilogramm heimischen Sparkassenhonig. Ein herzliches Dankeschön gilt der Sparkasse für die Bereitstellung der Preise!



Von links: Geschäftsstellenleiterin Sparkasse Piding Carola Kumm, Katharina Walter, Daniela Duxner, Marion Eder und Bürgermeister Hannes Holzner.

Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Piding Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

Wir sind dabei – wir machen mit!

Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

Architekturbüro Enzinger
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de
☎ 1454

Autohaus Bachfriedler
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300
www.bachfriedler.de

Autohaus Huber
Lindenstr. 17 · ☎ 959920
www.nissan-huber.de

Autokosmetik BGL
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82
www.autokosmetikbgl.de

Bäckerei-Konditorei Stadler
☎ 0 86 54 / 65 21 85
www.baecerei-stadler.de

Blütenreich, Christine Berngruber
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212
www.bluetenreich-piding.de

Brandschutz Holzner
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500
www.brandschutztechnik-holzner.de

BUSCH Steuerberater | Wirtschaftsprüfer
Bad Reichenhall · Mozartstraße 2
☎ 96 80 - 40 · www.busch-stb.de

Dukic Umzüge
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188
www.umzug-dukic.de · info@umzug-dukic.de

EDEKA Goggitsch
Auenstraße 13 · ☎ 7623754
Geöff.: Mo - Sa von 7:30 - 19:00 Uhr

EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG
Bauen und Sanieren
www.effektiv-haus.com

Elektro Wallner
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

Fliesenausstellung Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

Friseur Markus Schmidtmeier
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55
Termine nach Vereinbarung

F.X. Enzinger Elektro-Anlagen
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

Gasthaus Altwirt Piding
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

Gerüst & Bau Service S. Flach
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

Goldbrunner Paul
Kaminkehrermeisterbetrieb
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

Heinz Bender GmbH & Co. KG
www.stahlbau-bender.de
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

Helmich Ofenbau · www.kachelofenbau.com
Kachelöfen - Kamine · Schornsteintechnik
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

Holzbau DERWART
Inh.: Marcell Derwart · Wisbacherstr. 11
☎ 63950 · www.holzbau-piding.de

Home of Hair, Friseursalon
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21
☎ 76 73 06

Sicher mit ISC-GmbH | Arbeits- & Datenschutz
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

Hofladen Stadler
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860
e-Mail: brennerei@kelterei-stadler.de

Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de

Kosmetik & Massage Stub'n
Madlen Flach, Auenstr. 17
☎ 0175-4645908

Küchenfee Carina Körner
Edelschmaus- & Kochblumeberatung
Berchtesgadener Str. 3 · ☎ 0173-2332141

Lerach Planungsgesellschaft mbH
Schrattenbachstr. 11 · 83454 Anger
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

LLOYD Factory Outlet Piding
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050
www.lloyd.com

Malerbetrieb Ewald Pfülb
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706
www.schreinerei-mangholz.de

Marcel Körner, Selbständiger Buchhalter*
Salzburger Straße 10 · ☎ 905 57 53
mk-buchhalter.de · (*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)

Marilles Schulpack · Inh. Marille Pichler
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201
www.marilles-schulpack.de

mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding
☎ 3478 · Fax: 33 67

Max Oberwegner PR & Kommunikation
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de
☎ 0173-3918539

Molkerei Berchtesgadener Land
Hockerfeld 5-8 · ☎ 7004-0
www.bergbauernmilch.de

**Pidinger Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL**
Hirschloh 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

Renovieren & Sanieren · Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724
Mail: info@renovieren-gashi.de

Restaurant Palmcafé
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

ROTTER Heizung · Sanitär · Solar
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45
☎ 14 66 · Fax: 68474

Schlosswirt Staufeneck · ☎ 716 79 79
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de
Di - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mo Ruhetag

Schöndorfer SHK · Felix Schöndorfer
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

Schreinerei Braun · Teisendorfer Str. 3
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69
www.schreinerei-braun.de

Servicecenter Wolfgang Auer
Stihl Fachhändler / Motorgerätereperatur
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

Sparkasse Berchtesgadener Land
Geschäftst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

2Gether.one | Promoter-Service-Crew
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

THUMO Gebäudereinigung
Ahornstr. 30 · ☎ 65577
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

TOP Getränke Fachmarkt
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

TopPrint Design
Werbeagentur · Digital- und Textildruck
☎ 96610 · www.TopPrint.de

Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

**Versicherungskammer Bayern
GA Maximilian Koch** · Berchtesgadenerstr. 3
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

Wagner Tobias Kaminkehrermeister
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

Willkommen bei LLOYD

LLOYD FACTORY OUTLET PIDING

Seit 1888 ist LLOYD Marktführer im Premium-Segment Herenschuhe in deutschsprachigen und skandinavischen Ländern. Seit 137 Jahren steht LLOYD für höchste Qualität in der Schuhproduktion.

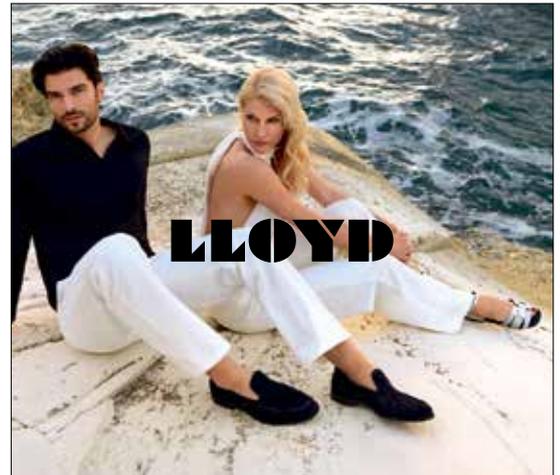
Ergänzend zur Herenschuhkollektion bietet LLOYD auch ein breites Segment an Damenschuhen. Passend zum Anspruch einer Lifestyle-Marke erstreckt sich das Portfolio auf hochwertige Lederwaren wie Jacken, Taschen und Gürtel, wie auch weitere Textilien, mitunter Sakkos und Accessoires.

Besuchen Sie das LLOYD Factory Outlet und lassen Sie sich auf mehr als 400 Quadratmeter von unseren besonderen Angeboten inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LLOYD FACTORY OUTLET PIDING
Lattenbergstr. 5-6 · Piding
Telefon: 08651/7687050

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag
von 09:00 bis 18:00 Uhr

LLOYD



OUTLET PIDING

BIS ZU -50% UNTER UVP

FÜR SIE UND IHN:
TEXTILIEN, SCHUHE, JACKEN,
TASCHEN UND ACCESSORIES.



Küchenfee

Carina Körner

Seit kurzem bin ich in Piding als Küchenfee zu finden, nachdem es Tupperware in Europa nicht mehr gibt. Nach reiflicher Überlegung welche Küchenprodukte ich euch anbieten kann habe ich mich für die Firmen Edelschmaus und Kochblume entschieden.

Bei Edelschmaus gibt es wunderbare Gewürzzubereitungen, Öle und Essige. Diese können auf einer Verkostung bei euch zu Hause oder nach Terminvereinbarung bei mir getestet werden. Ebenso zeige ich gerne die Küchenhelfer der Firma Kochblume. Entscheidend für mich war die Zusammenarbeit mit deutschen Firmen, da auch bei mir das Thema Nachhaltigkeit groß geschrieben werden soll.

Die Gutscheine der Tupperfee aus dem Pidingener Gutscheineft, welches es auch bei mir zu kaufen gibt, gelten bis September 2025 auch bei der Küchenfee.

Für Fragen, Terminvereinbarungen und alle weiteren Informationen stehe ich euch unter 0049 173 233 21 41 zur Verfügung.

FLIESEN



Bashkim Gashi

Staufenstraße 1-3 · 83451 Piding

☎ 08651-71 73 56

info@fliesen-gashi.de · www.Fliesen-Gashi.de

FLIESEN AUSSTELLUNG BODENBELÄGE & TÜREN



Ihr Finanzpartner vor Ort -
alles aus einer Hand und
individuell auf Sie abgestimmt!



Sparkasse
Berchtesgadener Land



MARCEL KÖRNER

Selbständiger Buchhalter*

Salzburger Str. 10, Piding

Tel.: 08651 / 905 57 53

Mobil: 0151 561 314 62

buero@mk-buchhalter.de

https://mk-buchhalter.de



(*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen)

Benzin im Blut Hochwertige Ausbildung im Autohaus Bachfrieder

Du hast eine Leidenschaft für High-tech und Autos? Dann ist die Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker im Autohaus Bachfrieder in Piding genau das Richtige für Dich. Denn hier wirst du ausgebildet zum Experten für modernste Fahrzeugtechnik und sorgst dafür, dass nichts die "Freude am Fahren" bremst. Egal welche Fehler und Störungen auftreten – du spürst sie auf und behebst sie. Dein umfassendes Wissen und deine Leidenschaft für Technik sind bei der Reparatur und Qua-

litätssicherung ebenso gefragt wie bei Routinechecks.

Das hohe Ausbildungsniveau im Autohaus Bachfrieder mit zusätzlichen externen Lehrgängen und vielen praktischen Tipps im Betrieb sorgt dafür, dass du zu den Besten deines Fachs gehörst.

Gute Argumente für eine Berufsausbildung bei Bachfrieder

- Professionelle Betreuung während der Ausbildung



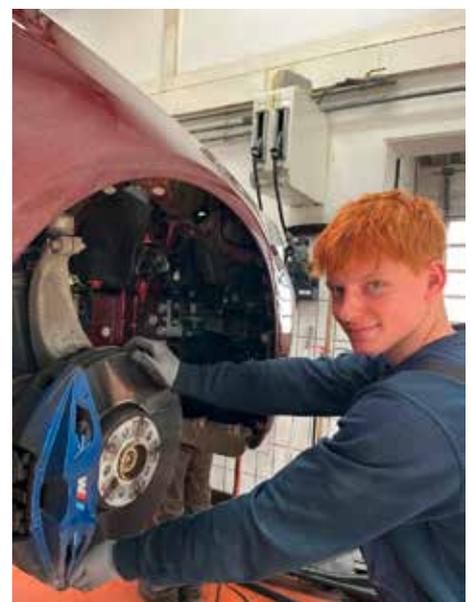
- Hohes Ausbildungsniveau mit zusätzlichen Lehrgängen
- Kennenlernen aller Bereiche
- Leistungs- und Erfolgsprämien
- Individuelle Übernahme-garantie bei guten Leistungen
- Mitarbeiterrabatte
- Bereitstellung von Arbeitskleidung (technisch)

frieder sind Begeisterung für die Marken BMW/MINI oder Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge und Freude am "Schrauben" und an der Elektronik. Außerdem solltest du eine ausgeprägte Eigeninitiative haben und ein Teamplayer mit Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sein.

Mehr Details zu Ausbildung beim Autohaus Bachfrieder online unter www.bachfrieder.de/karriere

Beste Voraussetzungen für eine Ausbildung bei Bach-

Autohaus Bachfrieder



Ausbildung mit Auszeichnung

– Staatspreis für hervorragende Leistungen

Einen Staatspreis für seine hervorragenden Leistungen hat einer der diesjährigen Kfz-Mechatroniker-Absolventen bei Bachfrieder Nutzfahrzeuge erhalten: **Benedikt Reiter** (Bildmitte) aus Freilassing, mit der „Traumnote 1“ in seinem Zeugnis.

Auch eine Eins vor dem Komma hat der ebenfalls frischgebackene Nutzfahrzeugmechatroniker-Geselle **Simon Oeggl** (rechts im Bild) aus Bischofswiesen.

Geschäftsführer **Helmut Gumpinger** (links im Bild) freut sich sowohl über die großartigen Ergebnisse – als auch darüber, dass beide als Fachkräfte für die Nutzfahrzeugwerkstatt in Piding engagiert werden konnten.

Wir gratulieren!

Autohaus Bachfrieder



Anzeige




**BMW
MOTORRAD**

BACHFRIEDER

STARKE MARKEN BRAUCHEN STARKE AZUBIS






- **KFZ-Mechatroniker PKW-Technik (m/w/d)**
- **KFZ-Mechatroniker System-/Hochvolttechnik (m/w/d)**
- **KFZ-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)**
- **Zweiradmechatroniker Motorradtechnik (m/w/d) - 2028**
- **Automobilkauffrau/-mann (m/w/d)**
- **Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)**

GUTE ARGUMENTE FÜR EINE BERUFSAUSBILDUNG BEI UNS

<ul style="list-style-type: none">  Professionelle Betreuung  Kennenlernen aller Bereiche  Individuelle Übernahmegarantie  Wöchentlicher Obstkorb 	<ul style="list-style-type: none">  Zusätzliche externe Lehrgänge  Leistungs- und Erfolgsprämien  Mitarbeiterrabatte  Betriebliches Gesundheitsmanagement
---	---

Alle Jobinfos & Bewerbungsmöglichkeiten:



SCAN ME

www.bachfrieder.de/karriere
karriere@bachfrieder.de
Tel +49 8651 973022

**AUTOHAUS
BACHFRIEDER**

Salzstraße 25 • 83451 Piding
Telefon +49 8651 973030

Inspiration trifft Funktionalität – die neue Ausstellungsküche der Schreinerei Braun

Seit wenigen Wochen steht in der Werkstatt der Schreinerei Braun in Piding eine Ausstellungsküche, die modernes Design und praxisnahe Technik vereint. Das Ensemble in matter Anti-Fingerprint-Ausführung dient zugleich als Anschauungsobjekt und als konkrete Planungshilfe für Kundinnen und Kunden.

Neben flächenbündigem Kochfeld, Hochschwenklift, Dampfbackofen und durchdachten Stauraumlösungen sticht ein vielseitiger Küchenwasserhahn hervor: Er liefert gefiltertes, gekühltes und auf Wunsch kohlenensäurehaltiges Wasser – alles aus einer Armatur. Diese Funktion lässt sich vor Ort direkt ausprobieren und demonstriert, wie Komfort und Nachhaltigkeit zusammengehen.

Die Arbeitsplatte aus robuster Kompaktplatte ermöglicht sowohl Unterbauspülen als auch bündige Einbauten. Ergänzt wird das Konzept durch eine stimmige LED-Beleuchtung, die Materialien und Funktionen in Szene setzt und verschiedene Nutzungsszenarien zeigt.



Ob Einstieg über die **Basic Line** zum Selbstaufbau oder eine maßgefertigte Premium-Lösung: Die Ausstellung macht deutlich, dass jede Küche bei Braun individuell

geplant wird – abgestimmt auf Raum, Abläufe und persönliche Wünsche.

Interessierte können die Küche während der Werkstattzeiten besichtigen; für eine ausführliche Beratung empfiehlt sich jedoch eine Terminvereinbarung. Ein erster Kontakt ist

unkompliziert per WhatsApp möglich unter 0151 59183069. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage – www.schreinerei-braun.de.

Frühlingsaktion

Wer bis zum 31. Mai 2025 einen Beratungstermin vereinbart, erhält einen 200-Euro-Gutschein, der bei einer späteren Küchenbestellung angerechnet wird.

Mit der neuen Ausstellungsküche zeigt die Schreinerei Braun, wie handwerkliche Präzision, moderne Technik und individuelle Gestaltung in Piding zusammenfinden.

Schreinerei Braun

Anzeige

Helmich Ofenbau – Kachelöfen und Kamine

Gemütlichkeit und Wärme spielen für Sie eine große Rolle? Beides soll in Ihrem Heim oder Mittelpunkt sein? Eine kleine Insel der Geborgenheit, die viel von dem zurückgibt, was der Alltag mit seiner Hektik und seinem Stress nur allzu häufig nimmt. Wärme und Wohlbefinden gehören zu den elementaren Gefühlen, die Helmich Kachelöfen und Kamine vermitteln. Ein Stück Lebensqualität, auf das Sie nie mehr verzichten möchten.

Um dies zu verwirklichen, nehmen wir uns für Sie viel Zeit, um gemeinsam mit Ihnen Ihren Traum-Kachelofen oder Kamin entstehen zu lassen.

Von der Idee bis zur Umsetzung und Gestaltung Ihres neuen Schmuckstückes über das Auswählen der optimalen Heiztechnik für Ihre Bedürfnisse ist Kachelofenbaumeister Ralf Helmich Ihr Partner.

Der Traumofen wird nach einem gemeinsamen Gespräch in einer kolorierten CAD-Zeichnung visualisiert und hilft dem Kunden bei der besseren Vorstellung.

Das Unternehmen wurde vor 35 Jahren in Piding gegründet. Das Planen von individuellen Anlagen genau nach Ihren Wünschen, sowie deren Ausführung in bester handwerklicher Qualität ist



Firmeninhaber und Kachelofenbaumeister Ralf Helmich

für Ralf Helmich zugleich Ansporn und Verpflichtung.

Von traditioneller Bauweise bis hin zu neuester Technik in Verbindung mit Wasser, Solar und gesunder Strahlungswärme, toll gestalteter Kachelöfen und Kamine ist Ralf Helmich Ihr kompetenter Fachmann. Wir legen Ihnen all unser Wissen und Können in die Arme, mit dem Ziel, dass auch Sie bald sagen können „Unser Traum hat sich verwirklicht!“.

Werdegang der Firma Helmich Ofenbau in Piding

- Ralf Helmich wurde am 17.11.1964 in Duisburg geboren
- von 1982 bis 1987 Ausbildung zum Kachelofen- und Luftheizungsbauer in Essen; die umfangreiche Ausbildung umfasste das Setzen von Öfen aller Art über Nachspeicheröfen bis hin zur Erstellung von kompletten Klima- u. Lüftungsanlagen



Ausstellungs- und Büroräume in der Mauthauserstraße 43

- 1987 „Ankunft in Bayern“
- Von 1987 bis 1990 Ofensetzer Geselle bei zwei verschiedenen Firmen in Oberbayern
- 1990 Anlegung der Meisterprüfung in München und Gründung des Betriebes in Traunreut
- 1991 Umzug nach Piding in die Auenstraße
- Von 1995-1998 Ausbildung des 1. Azubi
- 1996 Vergrößerung des Lagers und Umzug mit Lager in alte Raiffeisen Lagerhaus sowie Umzug mit Betrieb in die Lindenstraße 18
- 2002 Erwerb des Anwesen Mauthauserstraße 43 und Umbau
- 2004 Eröffnung der Ausstellungs- und Büroräume

auch eine zuverlässige und termingenaue Durchführung der Arbeiten sowie die Erfüllung der Kundenwünsche und Visionen.

Das Angebot

- Bau von Kachelöfen aller Art
- Küchen- und Sesselherde
- Heizkamine und offene Kamine
- Backöfen
- Kaminöfen und Pelletöfen
- Wandheizungen
- Schornsteintechnik
- Wassergeführte Kachelöfen in Verbindung mit Solarenergie
- Namhafte Zulieferfirmen wie: Brunner, Leda, Gast, Pertinger, Kaufmann-Keramik, Sommerhuber-Keramik, Skantherm, Hase, Austroflam

Die Firmenphilosophie

Hochwertige Öfen zu bauen war und ist für Ralf Helmich von Anfang an das Ziel. Genauso wichtig sind aber

Durch den Umbau von bestehenden Kachelöfen mit neuester Heiztechnik oder wassergeführten Heizeinsätzen



können Energiekosten gespart werden. Auch dies gehört zum Angebot der Firma Helmich Ofenbau.

und Handwerksbetrieben in ganz Bayern und Österreich zusammen. Mittlerweile beschäftigt der Betrieb fünf Angestellte und bis heute wurden fünf Azubis mit Erfolg ausgebildet.

In unserer gemütlichen Ausstellung in der Mauthauserstraße 43 zeigen wir wie ein Kachelofen in Verbindung mit Solarkollektoren ein ganzes Haus beheizt. Helmich Ofenbau arbeitet mit Architekten, Planern

Helmich Ofenbau
Ralf Helmich
 Mauthauserstr. 43 – Piding
 Tel.: 08651/66505
www.kachelofenbau.com



gestiftet von der Fa. Helmich Ofenbau:

- 1. Preis: 3tlg. Kaminbesteck
- 2. Preis: Holzkorb
- 3. Preis: Anzündbehälter gefüllt mit Anzünder und Glasscheibenreiniger

Floßschiebestange	Voreingenommenheit	Forstungsraum (Kurzsw.)	immer	französisch: Insel	Vorrichtung am Reittiefel	Stadt in der Oberpfalz	Empfehlung	früherer Minister in islam. Staaten	Maas-Zufluss	Abmagerungsmaßnahme	Figur aus der „Sesamstraße“
römischer Sonnengott			Schlupfschuh (engl.)					Wehr oder Bühne	7		Verlangen, Wunsch
gezoGENER Wechsel					Reitstock	Zeichnung im Holz				6	
fränk. Stadt an der Gollach			aufs Hören bezogen	bayer.: Übel-launigkeit				Fluss zur Alz	zu keiner Zeit		
südost-europ. Staat						4 Halstuch	Schmelzgefäß				
	3			bayer. Männerkose-name	steif; unbeugsam				Mutterboden enthaltend	span. Hafenstadt	
Patron d. Angler und Fischer	arg, schlimm	dreiste Irreführung (engl.)	Verletzung				nicht günstig	Nachlassempfänger			8
Badege-wässer bei Ge-retsried				dt. Dichter (Achim von) †	Näh-mittel	lustig, ver-gnügt	Schmuck-stein		bayer.: Messe		
								berufl. Laufbahn			
Sonnenschutz an Fenstern	prahlen	Früh-ling-monat				Zier-pflanze, Schief-blatt		bayer. ugs.: Kirch-weih			
afrik. Gesell-schafts-reise					Heil-pflanze	Deck-schicht			9	Fest-halte-gerät	Gemüse-pflanze
			Diffe-renz d. Konto-seiten	Prophet				Frucht der Buche	griech. Insel		
Sitz des Internat. Roten Kreuzes	Wickel-gewand der Inderin	Pflanzen-faser				dichtes Fell	Ex-Skirenn-läuferin (Martina ...-Renz)			besitzan-zeigendes Fürwort, 2. Person	
		Mostrich			rechter Main-Zufluss	bayer. Puppen-spieldich-ter † (von ...)			Kurz-form v. Eduard		
Zauber-wort in „1001 Nacht“				norwe-gischer Dichter † 1906				austrei-ben, zu sprie-ßen beginnen			
Bruder Kains (A. T.)	1										
Kapital-ertrag					Flüssig-keitsmaß		2		Kurzform von Maria		
Mit-teilung (ugs. Kurzsw.)			Saug-warze beim Säugetier					Monarch oder des-sen Stell-vertreter		5	

3www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rätsel Gemeindereport Mai 2025

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 27.06.2025.